NaturschutzReport

Mitgliederzeitschrift der LBV-Kreisgruppe München

2. Halbjahr 2023

- Wie wir Münchens Vögeln helfen
- Interview: Mona Fuchs
- Alle Veranstaltungen

LBV

landfrau

ÖKOLOGISCHE METZGEREI

Die Öko-Metzgerei Landfrau

Genuss in höchster Öko-Qualität!

Handwerkliche Tradition, schonende Verarbeitung, lange Reifezeiten sowie die regionale Herkunft sind der Ursprung des guten Geschmacks unserer mit Sorgfalt und Liebe hergestellten Spezialitäten. Wir sind Partner von Naturland, dem Verband für naturgemäßen Landbau e. V. und verarbeiten ausschließlich Tiere von ökologisch wirtschaftenden Bauernhöfen aus der Region.
Wir gehen den Weg, den Siegfried Stocker 1978 im Firmenleitbild der Hofpfisterei verankert hat: Maximale Qualität bei akzeptablen Kosten – statt minimale Kosten bei akzeptabler Qualität!

Naturland Fair

Die Öko-Metzgerei Landfrau ist die hauseigene Metzgerei der Hofpfisterei, München.

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein paar Monate sind nun ins Land gezogen, in denen ich meinen Aufgaben als 1. Vorsitzende nachgegangen bin. Und ich bin ganz ehrlich: Das Amt ist doch einnehmender als gedacht. Gerade am Anfang gibt es viele Themen und Projekte, in die ich mich erst einarbeiten muss – und das möglichst schnell, denn Naturschutz kann sich keine Pausen leisten.
Aber der Aufwand lohnt sich. Anfang März erreichte uns die Nachricht vom Beschluss des Baureferats, das Biodiversitätskonzept in Ausgleichs- und Biotopflächen, Straßenbegleitgrün und in öffentlichen Grünflächen umzusetzen. Dies bedeutet zum Beispiel, dass die Mahd von Straßenbegleitgrün in Zukunft nach ökologischen Kriterien – und somit insektenschonend – durchgeführt wird. Für die Pflegemaßnahmen soll entsprechendes Fachpersonal eingestellt werden. Das hatten wir viele Jahre lang gefordert!
Auch Meilensteine wie das im zweiten Anlauf vom Stadtrat angenommene Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“ geben mir Zuversicht, dass die Mühe nicht umsonst ist. Und sie zeigen mir, wie wichtig den Münchnerinnen und Münchnern eine grüne und naturnahe Stadt ist.
Andererseits laufen gerade Planungen, Grünflächen doch zu überbauen, zum Beispiel am Stephensonplatz. Da stellt sich mir natürlich die Frage, wie ernst es die Stadtpolitik mit der Umsetzung des Bürgerbegehrens wirklich meint.
Weitere Fragen werfen die Beschlüsse der Ampelkoalition auf. Die Regelungen für Ausgleichsflächen sollen bundesweit neu gefasst werden. Es steht im Raum, eine Bundeszentralstelle für Ausgleichsmaßnahmen einzurichten, an die Geld fließt, wenn z. B. in München Flächen versiegelt werden. Die Zentralstelle kauft dann Flächen an, um einen Biotopverbund zu etablieren. Das klingt erst einmal nicht so schlecht – allerdings müssen diese Ausgleichsflächen nicht unbedingt in München liegen. Das sehen wir sehr kritisch.
Vorerst konzentrieren wir uns aber auf die erfreulichen Nachrichten und Erfolge und schöpfen daraus die nötige Energie, um mit voller Kraft weiterzumachen: Unsere Hilfsprogramme für gleich 15 in Stadt und Landkreis München bedrohte Arten, die wir Anfang des Jahres auch mithilfe Ihrer Spenden aufgenommen haben, bilden hier einen Schwerpunkt.

Ihre

Christina Schneider, 1. Vorsitzende

Inhalt

Editorial 1

Vogelwelt in Gefahr – und wie wir ihr in München Stadt und Land helfen 2

Das LBV-Interview: Mona Fuchs 6

Die Kreisgruppe München Stadt / Land 8

Aktiv im Landkreis München 9

Get-together für junge Umweltschützende 11

Moos-Exkursion der Hochschulgruppen München und Freising 11

Klassenzimmer mit Blütenboden 12

BNE für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren 13

Höhlenbewohner im Isar-Auwald bei Ismaning 14

Kurz berichtet 15

Arbeit benachbarter Kreisgruppen 20

Ebersberg 20

Erding 21

Miesbach 22

Naturkundliche Führungen und Vorträge des LBV 23

Impressum 32

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.

Verband für Arten- und Biotopschutz • NABU-Partner Bayern

Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München
Telefon: 089 / 20 02 70 6, Fax: 089 / 20 02 70 88
E-Mail: info@lbv-muenchen.de
www.lbv-muenchen.de

LBV-Naturschutzzentrum / Shop
Klenzestr. 37, 80469 München
Tel. 089 / 200 270 73
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag, 14 – 18 Uhr,
Achtung: Der Shop schließt Mitte Juli, nähere Infos auf S. 15

Spendenkonto der LBV-Kreisgruppe München Stadt / Land
Stadtsparkasse München
IBAN: DE40 7015 0000 0100 1079 11 • BIC: SSKMDEMM

Vogelwelt in Gefahr

– und wie wir ihr in München Stadt und Land helfen

Die erfreuliche Erholung der Weißstörche, die erfolgreiche Wiederansiedelung des Bartgeiers oder des Waldrapps – solche Erfolgsmeldungen sind natürlich sehr erfreulich. Aber sie können nicht darüber hinwegtäuschen, dass es der Vogelwelt insgesamt nicht gut geht. Bemerkenswerterweise haben gerade die häufigen „Allerweltsarten“ zum Teil massive Bestandseinbrüche zu verzeichnen.

Groß angelegte Vergleiche wie die Publikation „State of the world's birds 2022“ von BirdLife International, die die verfügbare Datenfülle aufarbeiten und die großen Trends aufzeigen, weisen darauf, dass die Entwicklungen weltweit in die gleiche Richtung gehen und insbesondere in den USA und in Europa verblüffend ähnlich sind: Weltweit nehmen rund 48 % aller bekannten Vogelarten ab, bei 39 % sind die Bestände stabil und nur 6 % zeigen Zunahmen. Von den restlichen Arten liegen nur ungenügend Daten vor, sodass eine Abschätzung der Bestandsänderung nicht möglich ist. Besonders gefährdet sind offenbar Küsten- und Seevögel, aber auch Vögel des Offenlands und der Agrarlandschaft. In Deutschland sind dies Kiebitz, Feldlerche, Braunkehlchen, Bluthänfling und Rebhuhn.

Gründe für den Rückgang

Die Hauptbedrohungen für Vögel sind durchwegs menschgemacht: An erster Stelle steht der Verlust von Lebensraum durch Landnutzungsänderungen und eine Intensivierung der Landbewirtschaftung, Entwaldung (vor allem in tropischen Ländern, aber auch in Teilen Europas) und die Überfischung der Meere. Besonders bei den Seevögeln wirkt sich aber auch der fortschreitende Klimawandel zunehmend auf die Nahrungsverfügbarkeit und damit auf den Bruterfolg aus. Der Klimawandel dürfte in den kommenden Jahren noch weiter an Bedeutung zunehmen und auch bei uns zu spürbaren Veränderungen in der Vogelwelt führen. Bisher konnten sich hierzulande die meisten Arten von wetterbedingen Katastrophen wie dem kalten und nassen Mai 2013, dem zahlreiche Mauersegler und Schwalben zum Opfer fielen, erholen. Je häufiger solche Ereignisse aber vorkommen – und mit dem Klimawandel werden Häufungen vorausgesagt –, desto schwerwiegender dürften die Folgen für die Vogelwelt sein.

Die großen Verlierer

Ein allgemeiner Gefährdungsfaktor ist das Zugverhalten: Langstreckenzieher sind überproportional häufig von Bestandsrückgängen betroffen, wohl weil sich hier negative Entwicklungen in den Brut- wie auch in den Wintergebieten und Gefährdungen während des Zuges summieren. Dies ist vielleicht nicht verwunderlich.

Seltene Arten wie Kraniche konnten von Schutzmaßnahmen profitieren – die kleinen, sehr häufigen Arten müssen jedoch große Bestandseinbrüche hinnehmen.
Foto: Zdenek Tunka / LBV-Archiv

Überraschend ist hingegen Folgendes: Vor allem die kleinen, sehr häufigen Arten, die wir eigentlich in großer Zahl und flächendeckend im Land erwarten würden, haben große Bestandseinbrüche hinzunehmen. Den seltenen Arten geht es dagegen vergleichsweise gut, was wir durchaus als Erfolg der aktiven Schutzbemühungen für diese Arten deuten dürfen. Maßnahmen wie die Ausweisung von Vogelschutzgebieten und die Einstellung direkter Verfolgung haben für viele besonders seltene Arten wie Seeadler oder Kranich eine Trendwende gebracht und zeigen, dass zielgerichteter Naturschutz großen Erfolg haben kann.

Doch bei häufigen Arten sind solche gezielten Schutzmaßnahmen kaum möglich. Schon moderate prozentuale Rückgänge führen aber bei sehr häufigen Arten zu einer dramatischen Abnahme der absoluten Vogelzahlen. Für Nordamerika beziffert sich der Verlust auf 2,9 Milliarden Individuen seit 1970; ganz ähnlich sieht es in Europa aus, wo seit 1980 auf einer fünfmal kleineren Fläche 600 Millionen oder 17 % aller Vögel verschwunden sind. Dieser zahlenmäßige Rückgang ist insofern Grund zur Sorge, als der Einfluss jedes einzelnen Individuums auf die Ökosystemleistungen wie Samenverbreitung oder natürliche Schädlingsbekämpfung gering sein mag, sich bei solchen Zahlen aber zu enormen Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem summiert. Auch in Deutschland wird der zahlenmäßige Verlust von einigen wenigen, sehr häufigen Arten getrieben, allen voran dem Star, der seit 1998 um 2.600.000 Brutpaare oder 42 % zurückging, und dem Haussperling mit einem

Alarmierend: Seit 1998 ging der Bestand der Stare um 2.600.000 Brutpaare zurück.
Foto: Rosl Rößner / LBV-Archiv

Dank des LBV München findet der Trauerschnäpper ab diesem Jahr in der Moosschwaige ein reiches Wohnungsangebot vor.
Foto: Rosl Rößner / LBV-Archiv

Rückgang um 1.200.000 Brutpaare. Bei beiden Arten dürften Änderungen der Landnutzung und einhergehend eine Verschlechterung der Nahrungsgrundlage ursächlich sein.

Hilfe für zwei Weitgereiste

Was die verschiedenen Studien für die Vogelwelt weltweit, in Europa und Deutschland gezeigt haben, lässt sich ganz ähnlich auch auf München übertragen: Der Verlust von Lebensraum trifft zum einen besonders Langstreckenzieher.

Deshalb haben wir in diesem Jahr für gleich zwei Langstreckenzieher eigene Hilfsprogramme aufgelegt, den Gartenrotschwanz und den Trauerschnäpper. Ersterer bevorzugt eigentlich Streuobstwiesen und alte Bauerngärten als Lebensraum – da diese in München bekanntlich Mangelware sind, kommt er fast ausschließlich in den Kleingartenanlagen der Stadt vor. Und genau hier unterstützen wir ihn nun: mit einer großen Anzahl an Nisthilfen, die wir übers ganze Stadtgebiet verteilt in mehreren Kleingartenanlagen aufgehängt haben. Die jeweiligen Parzellenbesitzerinnen und -besitzer kümmern sich fortan um die Wartung der Kästen und wir sind schon sehr gespannt auf den Bruterfolg.

Auch für den Trauerschnäpper haben wir ein großes Wohnungsbauprogramm gestartet. Wenn er Ende April aus Afrika in unsere Waldgebiete zurückkehrt, sind geeignete Brutplätze oft schon von anderen Vögeln, häufig Meisen, belegt. Die Vorderwände der von uns aufgehängten Nistkästen wurden daher bis zu seiner Rückkehr entfernt und die Kästen damit für Meisen zunächst uninteressant gemacht. Erst kurz vor der Ankunft der Trauerschnäpper wurden die Kästen wieder komplettiert und somit den Spätheimkommern zur Verfügung gestellt. Auch hier werden wir genau dokumentieren, wie der Trauerschnäpper unsere Nisthilfen annimmt, und an dieser Stelle davon berichten.

Schwerpunkt Gebäudebrüterschutz

Auch die ehemals sehr häufigen Gebäudebrüter, allen voran Haussperling und Mausersegler, sind durch den zunehmenden Verlust an Lebensräumen arg in Bedrängnis geraten. Die letzten Münchner Haussperlinge z. B. leben in isolierten Populationen, und es ist kaum vorstellbar, dass sich diese noch erfolgreich untereinander austauschen (können). Mithilfe der Förderergruppe „Die Spatzenfreunde“ widmen wir uns daher schon seit 2012 verstärkt dem Erhalt dieser Inselpopulationen bei Sanierung und Abbruch ihrer Brutgebäude und haben gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekten Wolfgang Ritz eine Möglichkeit entwickelt, wie man Haussperlingen bei Bauarbeiten das Überleben ermöglicht: mit den Spatzentürmen. Vier Türme stehen mittlerweile an der Jean-Paul-Richter-Straße, am Hanns-Seidel-

Ansprechpartner für:

Verletzte Fledermäuse, Meldung von Quartieren
München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3, 80637 München, Tel. 089 / 15 97 05 90

München-Süd: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7, 81545 München, Tel. 089 / 6 42 27 56

München-Ost: Charlotte Moes, Tel. 0174 / 3 34 19 78

München-West: Christina Schneider, Tel. 0176 / 6 131 13 21

Freising: Alfons Aigner, Ismaninger Str. 84, 85356 Freising, Tel. 08161 / 944 93

Interessenten für Nistkasten-Betreuung
Sophia Engel, Tel. 089 / 200 270 75

Meldung von Schlupfwinkeln von Mauersegler, Spatz & Co.
Sylvia Weber, Tel. 089 / 20 02 70 83

Platz, an der Gertrud-Bäumer-Straße und Peter-Anders-Straße – und alle vier sind von Sperlingen belegt.

Auch gegen die „Wegsanierung“ anderer gebäudebewohnender Arten stemmen wir uns mit vereinten Kräften. Besonders düster sind die Perspektiven für die Mehlschwalben auf Münchner Stadtgebiet: Die noch existierenden 383 Brutpaare, die wir bei unserer Kartierung 2021/22 gezählt haben, brüten nahezu ausschließlich an Gebäuden am Stadtrand, wo in den kommenden Jahrzehnten vermehrte Bautätigkeit geplant ist. Zudem finden sich besonders große Kolonien an Einzelgebäuden und -gehöften, und wenn diese abgebrochen oder saniert werden, drohen sehr viele Mehlschwalben auf einen Schlag zu verschwinden. Umso schöner ist es, wenn unser Einsatz für den Erhalt von Populationen von Erfolg gekrönt ist, wie letztes Jahr, wo an einem Kindergarten in Allach nach der Sanierung erste Nisthilfen wieder bebrütet wurden.

Der Mauersegler leidet aufgrund des Insektensterbens an Nahrungsmangel – und von den Problemen für die Art durch immer häufiger auftretende extreme Wetterereignisse war ja bereits die Rede. Damit die Flugkünstler wenigstens genügend Wohnraum vorfinden, haben wir unzählige Nistmöglichkeiten für sie in den Neubauten am Domagkpark, im Prinz-Eugen-Park und in Freiham geschaffen. Denn nur bei einem flächendeckenden Brutplatzangebot unterm Dach, wie es vor hundert Jahren noch in nahezu jeder deutschen Stadt vorhanden war, wird die Brutplatzsuche für sie nicht zur zeitraubenden und meist erfolglosen Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen.

Natürlich greifen wir auch den anderen Gebäudebrütern – Turm- und Wanderfalke, Dohle und Rauchschwalbe – unter die Schwingen und setzen uns dafür ein, dass ihre Brutplätze erhalten bleiben, oder schaffen neue für sie. Ein wichtiger Schritt dazu ist die Kenntnis ihrer Brutplätze. Denn nur was man kennt, kann man schützen! Wir melden Häuser mit Gebäudebrüterquartieren an die Bau- und Naturschutzbehörde, sodass die Tiere bei Baumaßnahmen bereits im Vorfeld eingeplant und berücksichtigt werden können. Das System ist in München so erfolgreich, dass wir es mit unserem neuen, von der Rosner & Seidl-Stiftung geförderten Projekt „Gebäudebrüter in Oberbayern“ auf ganz Oberbayern ausdehnen möchten. Wir bitten Sie daher herzlich, uns auch weiterhin beobachtete Einflüge von Gebäudebrütern und Fledermäusen hausnummerngenau zu melden.

Dr. Sophia Engel, Sylvia Weber

Literatur:

State of the World's Birds: Annual Review of Environment and Resources 2022. 47:231-260.
Decline of the North American avifauna: Science 2019. 366:120-24.
Abundance decline in the avifauna of the European Union reveals cross-continental similarities in biodiversity change: Ecology and Evolution 2021. 11:16647-16660.
Vögel in Deutschland 2013: DDA, BfN, LAG, VSW, Münster.

Der Spatzenturm am Hanns-Seidel-Platz mit umgebender Blühwiese sicherte den örtlichen Haussperlingen während der Bauphase das Überleben.
Foto: Sylvia Weber

Das LBV-Interview: Mona Fuchs

Im März 2020 zog Mona Fuchs in das Münchner Stadtparlament ein. Bei der Kommunalwahl war sie vom Listenplatz 17 der Grünen auf Platz 7 vorgehäufelt worden. Im Mai 2022 wurde sie zur Fraktions-Vorsitzenden gewählt. Seitdem führt sie zusammen mit Dominik Krause die Fraktion Die Grünen / Rosa Liste im Münchner Stadtrat. Mit ihr sprach unsere Erste Vorsitzende Christina Schneider.

Frau Fuchs, Sie sind 2020 als Stadträtin angetreten, um Klimaschutz und Nachhaltigkeit in München zu verbessern. Aber dann kam Corona, später der Ukraine-Krieg. Gerieten Ihre ursprünglichen Ziele dabei in den Hintergrund?

Zum einen kenne ich nur Regieren in Krisen: Regieren in der Pandemie, Regieren in der Geflüchtetenkrise als Folge des russischen Angriffskrieges, Regieren in der Energiekrise. Meine Ziele gerieten keineswegs in den Hintergrund. Zum anderen muss man sagen, dass sich gerade jetzt – was die Energiewende-Akzeptanz angeht – einiges beschleunigt hat. Es ist eher möglich, Mehrheiten für das zu finden, was wir als Grüne schon seit 20, 30 Jahren vertreten.

Die Grünen wollen ein klimaneutrales München bis 2035. Wie soll das gelingen?

Im eigenen Eingriffsbereich wollen wir sogar bis 2030 klimaneutral sein, das betrifft unsere Verwaltung und Gesellschaften. In der Gesamtstadt bis 2035. Der allergrößte Hebel ist der Bereich Wärme / Kälte / Strom. Hier haben wir hohe, ambitionierte Energiestandards beim Wohnungsbau gesetzt. Das geht natürlich im Neubau leichter. Doch die Sanierung im Bestand, aber auch die kommunale Wärmeplanung, den Geothermie-Ausbau zu forcieren – das sind unsere größten Hebel. Direkt danach kommt natürlich die Verkehrswende. Das ist ein Thema, bei dem wir darauf achten, dass man Verkehrswende und Naturschutz nicht gegeneinander ausspielt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Ernährungswende. Das können wir allerdings nicht auf die Tonne CO_2-Einsparung herunterrechnen wie in den anderen Bereichen. Da ist viel Umweltbildung, viel Sensibilisierungsarbeit in Lebensstilfragen nötig.

Bau und Betrieb von Gebäuden verursachen etwa 40 % der gesamten Treibhausgas-Emissionen. In München wird nach wie vor sehr viel gebaut, meist mit Zustimmung der Grünen. Außerdem gibt es bereits über 144.000 Wohngebäude und zahllose Gewerbebauten. Wie wollen Sie beim Thema Gebäude und Klimaschutz weiterkommen?

Man muss neue Fragen beantworten: Wie können wir mit Holzbauweise, mit ökologischen Baustoffen bauen? Wie können wir unsere Dämmungen umweltverträglicher gestalten? Im Neubau sollte man sich auf Kreislaufwirtschaft fokussieren: In der Bayernkaserne haben wir erstmals ausprobiert, wie es ist, vor Ort ein Beton-Recycling durchzuführen. Und dann eben noch die ambitionierten Energiestandards in Gebieten, wo wir keinen Fernwärme-Anschluss haben: Wie gestalten wir da die dezentrale Wärmeversorgung, z. B. mit Wärmepumpen? Neben dem „wie“ geht es aber auch um das „ob“. Wir haben eine riesige Wohnungsnot. Familien mit Kindern sind gezwungen, in einer 60-qm-Wohnung zu bleiben, weil sie nichts Bezahlbares finden. Das betrifft nicht nur sozial und finanziell benachteiligte Menschen, das geht durch den gesamten Mittelstand. Zu sagen, wir lassen einfach alles, wie es ist, wird dieser sozialen Problematik nicht gerecht. Auf der anderen Seite müssen wir an versiegelte Flächen ran, wir müssen unsere Gewerbeflächen neu denken. Gesetzgeberisch haben wir da aber ein Problem, weil wir das nicht alleine entscheiden können. Doch die Potenziale der Nachverdichtung zu nutzen, das finde ich ganz wichtig.

Ende Februar wurde das Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“ mit den Stimmen der Grünen angenommen. Aktuelle Planungen wie für die Siedlung Ludwigsfeld oder den Stephensonplatz sehen aber die Überbauung von Grünflächen vor. Wie konsequent werden Sie die Grünflächen schützen?

Wir finden es schwierig, den Flächennutzungsplan von 2016, auf den sich das Bürgerbegehren bezieht, als Maßstab zu nehmen: Wir haben inzwischen 25 Hektar zusätzliche Grünflächen hinzugewonnen – freilich nicht nur durch Entsiegelung, sondern teilweise auch durch Umwidmungen. Man muss sich jeden Bedarf und jedes Projekt einzeln anschauen. Wir müssen den Fokus auf ökologisch hochwertige Grünflächen in ihrer Vernetzung richten. Wenn man beispielsweise auf einem Acker baut und dadurch eine Ausgleichsfläche gewinnt, die zwei Biotope miteinander verbindet, dann baue ich gerne auf diesem Acker. Ich glaube, dass wir sehr viele Potenziale in der Umsetzung haben. Beispielsweise, indem man auf Tiefgaragen verzichtet, wo ja oberirdisch Grünflächen vernichtet werden. Zahlreiche Grünflächen und Bäume sind auch der Baustellen-Einrichtung zum Opfer gefallen. Gleichzeitig aber zu sagen, wir beerdigen jetzt unser Schulbauprogramm, damit wir eine Erdbeerwiese retten, greift unserer Meinung nach zu kurz.

Anfang März hat der Stadtrat einen wegweisenden Beschluss zur Pflege des Stadtgrüns gefasst. Das Baureferat soll Mittel und Personal erhalten, um Grünflächen nach ökologischen Kriterien pflegen zu können. Vielschnittrasen sollen zu Wiesen umgestaltet werden. Wie stellen Sie sicher, dass diese Maßnahme wirklich zeitnah kommt?

Ich habe auf diesen Beschluss zwei Jahre hingearbeitet. Damit ist noch nicht das Ende der Fahnenstange er-

Mona Fuchs (li.) und Christina Schneider
Foto: Charlotte Amon

reicht. Aber dass man jetzt sagt, man pflegt zumindest die Hälfte unserer Grünflächen nach diesen Standards, man mäht nur noch zweimal jährlich und kann so die Artenvielfalt signifikant steigern, ist schon ein großer Wurf. In dem Beschluss sind feste Zeitschienen verankert. Das Personal muss man natürlich finden – das haben wir nicht alleine in der Hand. Das Referat wird aus Eigeninteresse darauf achten, dass die Stellen zeitnah besetzt werden.

Seit Jahrzehnten wünscht sich der LBV eine verbindliche Flächenkulisse, in der die biologische Vielfalt Münchens bewahrt werden kann. Kommt das noch oder haben Sie dieses Ziel aufgegeben?

Das kommt noch, das wünschen wir uns auch seit Jahrzehnten. Die Vorgänger-Fraktion hat da immer wieder sehr darauf gedrängt. Als Juniorpartner war es für uns aber nicht einfach, das umzusetzen. Bei denen, die mit der Flächenkulisse beauftragt sind, hatten wir viele Corona-Abordnungen, weshalb da noch nichts vorzuweisen ist. Aber ich rechne schon damit, dass wir noch in dieser Legislaturperiode etwas vorzeigen können.

Wir wollen auch noch in diesem Jahr die Baumschutzverordnung novellieren. Schützenswerte Bäume müssen derzeit einen Umfang von mindestens 80 cm haben. Der wird auf 50 bis 60 cm heruntergesetzt. Wir werden aber auch mehrstämmige Gehölze schützen, die bisher nicht geschützt waren, und auch alte Fassaden-Begrünungen oder Obstgehölze.

Der LBV hat zwei konkrete Wünsche: Zum einen wollen wir, dass die Stadt das Virginia-Depot kauft und seinen dauerhaften Schutz sicherstellt. Zum anderen wünschen wir uns, dass die Münchner Quellen endlich per eigener Verordnung geschützt werden. Dürfen wir hoffen?

Zu den Münchner Quellen gibt es noch keinen Beschluss. Wir haben Kleinstflächen, die wir unter Schutz stellen; da sind die Münchner Quellen mit aufgeführt. Da darf man auf jeden Fall hoffen. Flächen über zehn Hektar dürfen wir leider nicht selbst unter Schutz stellen. Da sind wir dann auf die Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Oberbayern angewiesen.

Was das Virginia-Depot angeht, wird es aber sehr schwierig. Es ist unser ureigenster Wunsch, diese Fläche zu erwerben; das ist sogar als Koalitionsvertragsziel verankert. Das Problem ist: Wir dürfen als Kommune nur entmunitionierte Flächen kaufen. Wenn man dieses ehemalige Militärgelände wirklich entmunitionieren möchte, müsste man es komplett umgraben. Damit wäre der ökologische Mehrwert, der über die Jahre in dieser Brache entstanden ist, dahin. Es gibt auf diesem Areal aber auch einen hohen Nutzungsdruck. Auf angrenzenden Flächen baut die Regierung von Oberbayern eine Geflüchteten-Unterkunft. Auch eine Berufsschule wird entstehen. Und es gibt Geothermie-Vorkommen, die man dort heben kann. Uns ist es sehr wichtig, dass man den südlichen Bereich des Virginia-Depots schützt. Damit hätten wir ein Paradebeispiel, wie man Naturschutz und erneuerbare Wärme klug vereinen kann. Wenn man sich vorstellt, man könnte ca. 70.000 Haushalte am Hasenbergl mit erneuerbarer Wärme versorgen, das wäre wirklich großartig. Irgendwelche Ideen für den Bau von Gewerbeflächen auf diesem Areal halte ich allerdings für deplatziert.

Wenn Sie eine Maßnahme für den Umwelt- und Naturschutz sofort umsetzen dürften, welche wäre das?

Mein größter Wunsch wäre, dass wir über sämtliche Flächen in jeder Größe und in jedem Schutzstatus selbst bestimmen dürfen. Darin sähe ich den größten Hebel für den Naturschutz und den Schutz von Frischluftschneisen. Ich würde mir wünschen, dass bei der Unterschutzstellung sehr viel mehr vorangeht. Die Regierung von Oberbayern hat für die Umsetzung des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ über 30 neue Stellen geschaffen. Für Unterschutzstellung wurde keine einzige Stelle geschaffen. Das sagt viel aus.

Frau Fuchs, ich danke Ihnen für dieses Gespräch.

Die Kreisgruppe München Stadt / Land

Vorstand

1. Vorsitzende
Christina Schneider, Tel. 0176 / 61 31 13 21

Stellv. Vorsitzende, Schriftführerin
Isabel Rohde. Tel. 0178 / 580 80 71

Schatzmeister
Henning von Kielpinski, Tel. 420 95 86 70

Beisitzerinnen
Dr. Irene Frey-Mann, Tel. 15 97 05 90
Gabriele Glück, über Geschäftsstelle erreichbar

Jugend
Luca Ernemann, über Geschäftsstelle erreichbar

Team der Geschäftsstelle

Dr. Heinz Sedlmeier **(Geschäftsführer)**
Tel. 20 02 70 71, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de

Dr. Sophia Engel **(Stellv. Leiterin der Geschäftsstelle, Projektleitung Vogelkunde / Vogelschutz)**
Tel. 20 02 70 75, E-Mail: sophia.engel@lbv.de

Susanne Lackermeier **(Verwaltung, Redaktion Print)**
Tel. 20 02 70 78, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de

Nadja Böhnke **(Verwaltung)**
Tel. 200 27 06, E-Mail: nadja.boehnke@lbv.de

Frauke Lücke **(Co-Projektleitung Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 80, E-Mail: frauke.luecke@lbv.de

Katharina Spannraft
(Co-Projektleitung Biotoppflege)
Tel. 20 02 70 79, E-Mail: katharina.spannraft@lbv.de

Raphaela Karl **(Projektmitarbeit Biotoppflege)**
Tel. 20 02 70 76, E-Mail: raphaela.karl@lbv.de

Sylvia Weber **(Projektleitung Artenschutz an Gebäuden)**
Tel. 20 02 70 83, E-Mail: sylvia.weber@lbv.de

Stefanie Gansbühler
(Projektleitung Gebäudebrüter in Oberbayern)
Tel. 20 02 70 84, E-Mail: stefanie.gansbuehler@lbv.de

Alexandra Baumgarten **(Leitung Umweltstation)**
Tel. 20 02 70 82, E-Mail: alexandra.baumgarten@lbv.de

Annika Kunze **(Projektmitarbeit BNE)**
Tel. 20 02 70 86, E-Mail: annika.kunze@lbv.de

Ann-Catrin Sachs
(Referentin für Jugendarbeit NAJU München)
Tel. 015 23 / 466 71 81, E-Mail: naju.muenchen@lbv.de

Marion Dorsch
(Projekt Biodiversität und Klimawandel)
Tel. 20 02 70 74, E-Mail: marion.dorsch@lbv.de

Christian Köbele **(Biotoppflege, AHP Wechselkröte)**
Tel. 20 02 70 72, E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Norbert Horlacher **(Biotoppflege)**
Tel. 0152 / 05 85 37 24,
E-Mail: norbert.horlacher@lbv.de

Oliver Kattner **(Biotoppflege)**
E-Mail: oliver.kattner@lbv.de

Johannes Hugo **(Biotoppflege)**
E-Mail: johannes.hugo@lbv.de

Rosa Albrecht **(Projektleitung Artenhilfsprogramme für München)**
Tel. 20 02 70 87, E-Mail: rosa.albrecht@lbv.de

Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen

Franz Graf, Tel. 0152 / 33 88 33 33

Arbeitskreise

1. Nistkästen
Dr. Sophia Engel (kommissarisch), Tel. 20 02 70 75

2. Fledermäuse
Dr. Irene Frey-Mann, Margarete Kistler, Christina Schneider
Tel. 15 97 05 90, 6 42 27 56, 0177 / 6 42 27 56, 0176 / 61 31 13 21

3. Schmetterlinge
Dr. Annette von Scholley-Pfab, Wolfgang Langer
Tel. 0178 / 1 21 07 86, 7 85 16 47

4. LBV-Shop
Elisabeth Schmitt, Christiane Pappritz, Tel. 20 02 70 73

5. Ökolog. Natur-Touren & Exkursionen
Werner Reuter, Dr. Eva Schneider
Tel. 4 70 44 30, 2 71 90 52

6. Arten- und Biotopschutzgruppe Würmtal
Dietlind Freyer-Zacherl, Tel. 8 57 34 91

7. LBV-Hochschulgruppe
Jacqueline Joosten, Sebastian Puzón, Viktor Deines, Benedikt Faas
E-Mail: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de

8. Ornithologie
Dr. Sophia Engel, Tel. 20 02 70 75

9. LBV-Biodiversitätsgarten
Marion Dorsch, Tel. 20 02 70 74

Delegierte

Robert Aberl, Herbert Bartl, Alicia Bilang, Ulrich Dopheide, Olga-Maria Eggart, Sigrid Frank, Elke Fritsch, Wolfgang Fritsch, Dr. Ulrike Gerbing, Jochen Goldsche, Jacqueline Joosten, Margarete Kistler, Claudia Mayer, Andreas Mayer, Adrian Neumann, Irmgard Paikert-Schmid, Christiane Pappritz, Anna Preußner, Johann Prücklmeier, Werner Reuter, Ann-Catrin Sachs, Annette von Scholley-Pfab, Walter Sindlinger, Simon Straub, Pedro Terriere, Laura Windorfer

Aktiv im Landkreis München

Ist von München die Rede, denken wohl die meisten automatisch an die Landeshauptstadt. Es gibt aber auch einen Landkreis München, der die Großstadt im Norden, Osten und Süden umgibt. Und dieser Landkreis ist der Landeshauptstadt, was die Naturausstattung anbelangt, sogar deutlich überlegen.

Im Süden breiten sich mit dem Grünwalder, Perlacher und Hofoldinger Forst sowie dem Forstenrieder Park große Wälder aus. Die Isar fließt durch weitgehend naturnahe Schluchten aus Nagelfluhfelsen, und in Aying findet sich sogar ein echtes Hochmoor. Im Osten mausern jedes Jahr Abertausend Wasservögel im Europaschutzgebiet Ismaninger Speicherseen. Im Norden erstrecken sich noch große Heideflächen und Trockenwälder. Die Auwälder der Isar sind in Garching und Ismaning so ausgedehnt, dass sie Teil des einzigen Rotwildgebietes zwischen Donau und Alpen werden konnten.

Interessenkonflikte im Speckgürtel

Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, dass sich für den Naturschutz im Landkreis spezifische Probleme stellen, die für die „Speckgürtel“ großer prosperierender Städte typisch sind. Gewerbegebiete dehnen sich in einigen Gemeinden so weit aus, dass sie den bewohnten Teil der Ortschaften übertreffen. Wegen der hohen Pendlerzahl und des nicht optimal ausgebauten öffentlichen Nahverkehrs sind viele Straßen dauerhaft überlastet, sodass ständig neue gefordert und gebaut werden. Die Landwirtschaft ist wegen der übermächtigen Flächenkonkurrenz durch Wohnen und Gewerbe unter Druck und deshalb selten bereit, Flächen für Naturschutzzwecke zur Verfügung zu stellen.

Der LBV München Stadt und Land ist also besonders gefordert, um im Landkreis erfolgreich arbeiten zu können. Es gibt eine einmalige biologische Vielfalt zu bewahren, aber es müssen auch sehr viele unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Der Landkreis besteht nämlich aus 29 Gemeinden, darunter auch zwei Städte. Jede dieser Gemeinden hat einen eigenen Stadt- oder Gemeinderat. Es gilt also für jede Gemeinde passende Vorschläge zum Schutz der Natur zu finden.

Artenreichtum für den Landkreis

Wir sind froh, dass uns das seit einigen Jahren immer besser gelingt. Dabei profitieren wir mittlerweile von dem guten Ruf, den wir uns durch unsere jahrzehntelange professionelle Naturschutzarbeit erworben haben. Hochwertige Biotope zum Beispiel sind bei uns in guten Händen – das hat sich herumgesprochen.

Aktuell pflegen wir im Landkreis bereits 13 Biotope mit insgesamt 24 Hektar Größe – Tendenz steigend. Allein in den letzten drei Jahren sind sechs Biotope neu in unsere Obhut gekommen. Mit unseren Pflegearbeiten sichern wir den Fortbestand artenreicher Lebensräume.

Auf der Isarbrenne im Mühltal steht im Herbst der Duftlauch zu Tausenden – ein Verdienst unserer Pflege.
Foto: Gabi Maier

Und diese sind vielfältig. Im südlichen Landkreis pflegen wir bereits seit langem ein Biotop bei Buchenhain. Direkt am Fluss ist 2022 die Brenne im Mühltal hinzugekommen. Dort wachsen eng verzahnt Arten der Kalkmagerrasen, Schneeheide-Kiefernwälder und Pfeifengraswiesen. Der Wohlriechende Lauch blüht hier zu Tausenden, und bei der Pflege trifft unser Team auch schon mal eine Kreuzotter.

Im Würmtal kümmern wir uns schon seit vielen Jahren für die Gemeinde Planegg um Biotope, im benachbarten Gräfelfing haben LBV-Aktive über Jahrzehnte das Biotop Schneidergrube entwickelt. So ist eine reich strukturierte Fläche mit vielfältigen Wiesen, Gebüschgruppen, Kleingewässern und Habitaten für Reptilien entstanden.

Die Wechselkröte spielt auf unseren Biotopen im östlichen Landkreis die Hauptrolle. Auf zwei spärlich bewachsenen Kiesflächen mit Laichgewässern findet die in Bayern vom Aussterben bedrohte Art optimale Bedingungen vor. Gemeinsam mit den schon vorhandenen Biotopflächen in Riem ist hier ein Verbund für die Wechselkröte entstanden.

Ganz an der nördlichen Landkreisgrenze liegt unsere Pflegefläche „Naturdenkmal Bergergrube“ mit ihren vielgestaltigen und reliefreichen Lebensräumen.

Der neu gewählte Vorstand der Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen
Foto: Michael Feierlein

Neu in unserer Flächenfamilie

Erst seit 2022 kümmern wir uns um die artenreichen Lichtungen im Hutewaldrelikt am Waldheim in Gräfelfing. Im selben Jahr legten wir auch die Streuobstwiese nahe dem Kloster Schäftlarn an. Die Wiese mit 34 Obstbäumen alter Sorten werden wir in den nächsten Jahren zu einem strukturreichen Lebensraum entwickeln und den Ort gemeinsam mit dem Fachbereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und dem Kloster Schäftlarn erlebbar machen.

Für einige der Apfel-, Birnen-, Zwetschgen- oder Kirschbäume suchen wir noch Paten, die mit einer 1.000-€-Spende die langjährige Pflege ihres persönlichen Baums sicherstellen. Sie dürfen ihrem „Patenkind“ gerne gelegentlich einen Besuch abstatten und erhalten eine Urkunde.

Unser diesjähriger Neuzugang ist das insgesamt 6,7 Hektar große Ökokonto auf der Rohdungsinsel Wörnbrunn im Perlacher Forst, das wir für die Gemeinde Grünwald pflegen. Die neu angelegten Magerwiesen werden wir ein- bis zweimal pro Jahre mähen und gründlich räumen. Wie immer bei unserer Pflege bleiben Brachen als Rückzugsraum für Insekten, Spinnen und andere Wiesenbewohner stehen. Da Wörnbrunn ein beliebtes Ausflugsziel ist, wird unsere Arbeit hier für viele Menschen sichtbar.

Ortgruppe stellt sich neu auf

Sichtbarer wird unsere Naturschutzarbeit zukünftig auch im nordöstlichen Landkreis sein. Denn in diesem Frühjahr hat sich die seit 2019 existierende Ortsgruppe Kirchheim neu aufgestellt und mit LBV-Mitgliedern aus zwei Nachbargemeinden die Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen neu gegründet. Gemeinsam will man nun noch besser als bisher den Arten- und Biotopschutz vor Ort voranbringen. Ein großes Projekt wartet schon: die Bayerische Landesgartenschau Kirchheim 2024. Die Planung eines Infostandes ist im vollen Gange. Mehr Informationen darüber und die weiteren Projekte der Ortsgruppe finden sich auf ihrer Homepage www.lbv-kirchheim-heimstetten.de.

Hunderte Nistkästen für Hohltaube und Co.

Vogelschutz-Projekte betreiben wir im gesamten Landkreis – mit Schwerpunkt auf den Gemeinden im Norden. So betreuen wir im Bereich des Mallertshofer Holzes rund 60 Nistkästen für Hohltauben, die auch gerne angenommen werden, sowie mehrere Hundert Nisthilfen für Kleinvögel wie Meisen, Kleiber, Schnäpper und Baumläufer.

Bei einem Großteil unserer Arbeiten im Landkreis – sei es in der Biotoppflege oder bei der Betreuung von Nistkästen – helfen Freiwillige mit, die Ortsgruppe ist sogar komplett ehrenamtlich organisiert. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle sehr herzlich – und vielleicht möchten auch Sie bald aktiv werden?

Dr. Heinz Sedlmeier, Dr. Irmgard Paikert-Schmid, Dr. Sophia Engel, Katharina Spannraft

Unterstützen Sie unsere vielfältige Arbeit im Landkreis! Wir suchen Sie

– als **Patin oder Pate eines Baumes** auf der Streuobstwiese am Kloster Schäftlarn.
Kontakt: katharina.spannraft@lbv.de
– als **Nistkastenbetreuer/-in** in Unterschleißheim.
Kontakt: sophia.engel@lbv.de
– als **Aktive/-r in der Ortsgruppe Kirchheim-Aschheim-Feldkirchen.**
Kontakt: kirchheim.aschheim.feldkirchen@lbv.de

Get-together für junge Umweltschützende

Nachdem wir, wie zuletzt angekündigt, die Altersgrenzen für unsere Veranstaltungen ausgeweitet haben, wollen wir jetzt einen weiteren Schritt machen. Neben den regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden der Kinder- und Jugendgruppen wollen wir ein Get-together für junge Menschen zwischen 12 bis 26 Jahren etablieren.

Die ersten Treffen werden durch unseren 1. Vorsitzenden Luca organisiert, unterstützt durch den restlichen Vorstand der NAJU München und mich. Wir haben bereits viele Ideen wie die Organisation einer Demo, eine Baumpflanzaktion, den Bau eines Hochbeetes, Unterstützung bei der Krötenwanderung und Biotoppflegeaktionen oder die Teilnahme an Parkmeilen-Biotopverbund-Aktionen. Im weiteren Verlauf wollen wir unterstützend zur Seite stehen, aber die jungen Menschen selbstständig planen lassen.

Du willst mitmachen oder hast Fragen? Dann wende dich an Luca Ernemann (luca.ernemann@naju-bayern.de) oder mich (naju.muenchen@lbv.de, 01523 / 466 71 81). Trage Dich auch gerne für unseren im Aufbau befindenden Newsletter ein: https://muenchen.naju-bayern.de/service/newsletter/ *Ann-Catrin Sachs*

Moos-Exkursion der Hochschulgruppen München und Freising

Anfang Februar unternahmen die LBV-Hochschulgruppen Freising und München eine Exkursion zum Moorgebiet der Kendlmühlfilzen südlich des Chiemsees. Geführt wurden wir von Prof. Dr. Hanno Schäfer von der Technischen Universität München.

Vom Münchner Hauptbahnhof fuhren wir mit dem Zug bis nach Übersee am Chiemsee. Schon an einem Bergahorn direkt auf dem Bahnhofsgelände konnte uns Herr Schäfer rindenbewohnende Arten wie das Eichörnchenschwanz-Moos (*Leucodon sciuroides*) zeigen. Auch der Bahnhofsparkplatz bot Funde wie Silbermoos (Bryum argenteum) oder Bäumchenmoos (*Climacium dendroides*) auf einem Rasen. Kurz vor Ende des Ortes stießen wir auf eine Gartenmauer, auf der u. a. das Polster-Kissenmoos (*Grimmia pulvinata*) mit einem Schopf aus grau wirkenden Glashaaren wuchs. Auf dem Weg zu den Kendlmühlfilzen kamen wir an einem Hangwald vorbei, wo wir auf Baumrinde die ersten Vertreter der Lebermoose fanden, etwa das Breite Wassersackmoos (*Frullania dilatata*). Auch stießen wir auf einen Bach mit kleinen Sinterterrassen. Das Laubmoos *Palustriella commutata* spielt hier eine wichtige Rolle, da es den im Wasser gelösten Kalk ausfällt. An feuchtem Rohboden nebenan fand sich ein an grüne Eibenzweige erinnerndes Spaltzahnmoos (*Fissidens spec.*). Schließlich kamen wir im Moor an, wo noch eine Vielzahl an Moosarten auf uns wartete. Im Randbereich des Moores fanden wir – in kleinen Wasserflächen treibend – das seltene Teichlebermoos (*Riccia fluitans*). Dieser Tag war eine wirklich einmalige Gelegenheit, um in die oft unterschätzte und wunderbare Vielfalt der Moose einzutauchen. *Simon Straub, Benedikt Faas*

Prof. Dr. Hanno Schäfer mit Sumpf-Streifensternmoos (*Aulacomnium palustre*)
Foto: Simon Straub

Klassenzimmer mit Blütenboden

So sieht ein LBV-Klassenzimmer aus.
Foto: Michaela Jocher

Wenn wir die Augen schließen und uns an unsere Klassenzimmer von damals erinnern, werden die meisten an Linoleumboden denken. Dazu an jede Menge Stühle und natürlich an die Tafel oder die modernere Variante, das Whiteboard. Die meisten von uns haben so gelernt. Und ja, das funktioniert. Aber wir glauben, dass es besser geht.

Man begreift etwas leichter, wenn man es im wahrsten Sinn be-greifen kann – deshalb finden unsere Umweltbildungsprogramme bevorzugt draußen statt. Dort können die Schülerinnen und Schüler den Boden fühlen, Vogelgezwitscher hören und die Wolken ziehen sehen.

Aus Überzeugung draußen

Die Kinder können beobachten und experimentieren, ihre Sinne schärfen, sich unvoreingenommen von ihrer Neugierde leiten lassen. Rollenspiele helfen dabei, verschiedene Perspektiven einzunehmen. Wir sind uns sicher: Haben Menschen und vor allem Kinder die Möglichkeit, in der Natur zu sein – angeregt vom Summen und Brummen der Natur, vom Wind in den Haaren, dem Duft der Blüten in der Nase und dem Tau an den Füßen –, dann wächst auch der Mut und die Freude, aktiv zum Schutz der Artenvielfalt und dem Frieden auf der Welt beizutragen.

BNE ist der Schlüssel

Alle Schulklassenprogramme, die von der LBV-Umweltstation München umgesetzt werden, sind im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) konzipiert. Dabei geht es um die Förderung der Gestaltungskompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Sie lernen, zukunftsgerecht zu handeln und bei all den Dilemmata, die ihnen dabei begegnen, entscheidungsfähig zu bleiben.

Angebote gibt es für alle Jahrgangsstufen – manche dauern ein oder zwei Tage und drehen sich um „klassische Naturthemen“, manche Schulklassen setzen gleich eine ganze Projektwoche, z. B. zu Klima(-gerechtigkeit) und Ressourcenverbrauch, mit uns um.

Eine Übersicht der Möglichkeiten finden Sie hier: https://www.lbv-muenchen.de/natur-erleben/schulklassenprogramme/

Informationen zum kostenlosen zweitägigen Projekt „Junge Biotop-Forscher“ bekommen Sie bei Annika Kunze (annika.kunze@lbv.de). Anfragen zu Programmen rund um unsere Garten- und Wintervögel und zu anderen Themen richten Sie bitte an umweltstation.muenchen@lbv.de – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Naturkind werden

Mit unseren LBV-Naturkindergruppen gibt es auch ein außerschulisches Angebot für alle 4- bis 15-jährigen Kinder, die gerne draußen spielen und forschen. Um die ungebrochen große Nachfrage zu decken, wurden dieses Jahr schon fünf neue Gruppen eröffnet. Informationen erhalten Sie unter https://www.lbv-muenchen.de/aktiv-werden/naturkindergruppen/

Alexandra Baumgarten

Hofpfisterei
mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt München Referat für Klima- und Umweltschutz
ROSINER & SEIDL STIFTUNG
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

BNE für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Mit unseren Veranstaltungen wollen wir verantwortungsvolles Entscheiden und Handeln fördern. Es geht um nichts weniger, als den Wandel zu gestalten, den die Welt dringend benötigt, um eine weltweit gerechte Zukunft zu schaffen. Dafür muss es natürlich qualifizierte Bildungskräfte geben.

Der Bedarf ist hoch und wird, z. B. bedingt durch die Verabschiedung der BNE VISION 2030 durch die Landeshauptstadt München, noch weiter steigen.

Mit zwei Formaten geben wir aktuell unser Wissen weiter und befähigen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren dazu, BNE in der Natur umzusetzen – und zwar ohne jemandem die eigene Meinung überzustülpen, sondern stattdessen zu sensibilisieren, verschiedene Perspektiven aufzuzeigen und Leitbilder zu hinterfragen.

BNE in der Praxis – Fokus Natur

Über unsere intensive Qualifizierungsreihe „BNE in der Praxis – Fokus Natur“ haben wir im letzten Heft schon berichtet. Aufgrund der großen Nachfrage bieten wir sie 2023/24 erneut an. An fünf Seminarwochenenden und während eines Praktikums eignen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das nötige Wissen an, um BNE-Veranstaltungen konzeptionieren und umsetzen zu können. Dabei sind sie überwiegend draußen unterwegs, machen sich vertraut mit Flora und Fauna, den Ökosystemen und den Auswirkungen unserer Lebensgewohnheiten auf diese. Sie beschäftigen sich mit den nachhaltigen Entwicklungszielen, dem Klimawandel, dem Artensterben, mit globaler Gerechtigkeit und Partizipation. Dafür spielen sie auch mal Theater oder schlüpfen für wilde Diskussionen in die Rolle eines Fischotters, einer Bürgermeisterin, eines Energieunternehmers oder auch einer radikalen Aktivistin. Die Perspektivwechsel führen zu ungeahnten Entdeckungen, eröffnen neue Prozesse – und lassen ein tiefes Eintauchen in die BNE zu. Nach durchlaufener Ausbildung erhalten die Teilnehmenden ein BNE-Fuchs-Zertifikat.

BNE in der Natur

Wer weniger Zeit investieren kann oder will, ist bei der Workshop-Reihe „BNE in der Natur“ goldrichtig. Sie besteht aus acht Ganztagesterminen, die auch einzeln gebucht werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlernen die Grundlagen der BNE und erleben sie gleichzeitig ganz direkt. Die beste Lehrmeisterin ist auch hier wieder einmal die Natur selbst: Sie macht die Zusammenhänge des Lebens sichtbar – wir müssen nur

Anhand eines Kunstwerks wird der Lebensraum Totholz anschaulich erklärt.
Foto: Alexandra Baumgarten

unsere Sinne einsetzen. Dann hält die Natur einmalige Erfahrungen bereit, führt uns mitunter an unsere Grenzen, beruhigt unsere Seele und weckt die innere Freude. Um genau diese Erfahrungen an andere Menschen weitergeben zu können, setzen sich die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer ihnen selbst aus – ein äußerst spannendes Abenteuer für alle Beteiligten!

Weitere Informationen zu den Schulungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren können gerne unter alexandra.baumgarten@lbv.de angefordert werden.

Alexandra Baumgarten

Umweltbildung .Bayern
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
BNE2030 BSD2030 2021/2022 Nationale Auszeichnung Bildung für nachhaltige Entwicklung
mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt München Referat für Klima- und Umweltschutz

Höhlenbewohner im Isar-Auwald bei Ismaning

Seit 2007 betreue ich im Isar-Auwald bei Ismaning 20 Nistkästen für den Waldkauz. Die meisten davon sind von Christian Reinichs (†) gebaut und aufgehängt worden.

Am 17. April 2012 war ich auf der Dirnismaninger Isarseite zur Nistkasten-Kontrolle unterwegs. Dabei fiel mir unweit des Schwabinger Baches eine Rotbuche auf, die zwei Schwarzspechtlöcher in ca. zehn und elf Meter Höhe aufwies. Auf die Kratzprobe am Stamm mit einer ausgezogenen Teleskopstange auf ca. sechs Meter Höhe kam im Höhleneingang ein braungrauer Vogel zum Vorschein, der rasch abflog und sich mit flachen, schnellen Flügelschlägen entfernte. Ein Schwarzspecht sieht anders aus, dachte ich mir. Aber was konnte das gewesen sein?

Weibliche Schellente
Foto: Rosl Rößner/ LBV-Archiv

Im Verlauf des Studiums einiger Bestimmungsbücher wurde mir klar: Es war das Weibchen eines Gänsesägers. Diese Art brütet an fischreichen Seen und Flüssen in bewaldetem Gelände, u. a. in Baumhöhlen.

Bis 2021 konnte ich in der näheren Umgebung vier weitere Buchen mit Schwarzspecht-Fluglöchern entdecken, insgesamt also ein Höhlenzentrum.

Die Höhlenbäume wurden in jedem Frühjahr per Kratzprobe kontrolliert; am 24. April 2017 kam dabei an dem schon 2012 erfolgreichen Höhlenbaum eine Ente zum Vorschein. Dr. Per Kaijser, ein versierter Ornithologe aus Ismaning, der mich damals begleitete, konnte den Höhleninsassen eindeutig als Mandarinente identifizieren. Wie der Name schon vermuten lässt, stammt die Mandarinente aus Ostasien, hat jedoch etablierte Populationen in vielen anderen Ländern, auch in Deutschland. Sie bevorzugt Gewässer mit überhängender schützender Vegetation, was der Schwabinger Bach anbietet.

Gelege der Schellente (26.04.2021)
Foto: Helmut Meyer

Und 2021 war es dann endlich so weit: Aus dem zuletzt entdeckten fünften Höhlenbaum flog bei der Kratzprobe der Verantwortliche für das ganze Höhlenzentrum ab: ein Schwarzspecht, der sich in den Jahren zuvor schon immer wieder durch seine charakteristischen Rufe bemerkbar gemacht hatte.

Die 20 Nistkästen für den Waldkauz werden jährlich von mindestens zwei Waldkauz-Pärchen zur Brut genutzt. Trotz des großen Fluglochs brüten auch verschiedene Meisenarten darin. In der Brutsaison 2020 erlebte ich bei der Kontrolle am 1. Mai jedoch eine Überraschung: Eine Ente mit weißem Bauch und dunklen Unterflügeln flog mit raschen Flügelschlägen schnell ab. Es hatte erstmals eine Schellente einen Waldkauz-Kasten zur Brut angenommen. Aus den acht blaugrünen Eiern schlüpften acht Jungenten, die kurz nach dem Schlupf in die Tiefe sprangen und von dem Weibchen zur nahen Isar geführt wurden.

In den Folgejahren kam es zu drei weiteren Schellenten-Bruten in den Waldkauz-Nistkästen, darunter im Jahr 2021 eine Brut mit zwölf Eiern. Hier liegt jedoch der Verdacht nahe, dass an diesem großen Gelege zwei Weibchen beteiligt waren.

Und wie reagierten die Waldkäuze auf die Konkurrenz? Sie können sich gegen die Schellenten offenbar nicht behaupten: An dem von der Schellente in der Brutsaison 2020 beanspruchten Nistkasten hatte noch am 18. März ein Waldkauz-Männchen ausdauernd gerufen. Zu einer Waldkauz-Brut kam es in diesem Nistkasten jedoch nicht, obwohl der Kauz dort in den Jahren zuvor schon fünfmal gebrütet hatte.

Unserer Ismaninger Försterin Maria Reuther möchte ich für die großzügige Erteilung einer Fahrerlaubnis im Isar-Auwald und die wohlwollende Begleitung meiner Nistkasten-Aktivitäten in ihrem Forstrevier herzlich danken.

Helmut Meyer

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Wir sagen Servus: Der LBV-Shop schließt nach 25 Jahren

Der LBV München wird in den nächsten Jahren viele neue spannende Naturschutzprojekte umsetzen, dafür werden neue Mitarbeitende eingestellt. Um den gestiegenen Platzbedarf der Geschäftsstelle zu decken, greift man auf die Ladenflächen zurück. Der Verkauf muss zukünftig leider hinter der Nutzung als Veranstaltungs- und Begegnungsraum zurückstehen.

1998 konnte der LBV von Bernd Louisoder die Räumlichkeiten der heutigen Geschäftsstelle sowie des Naturschutzzentrums in der Klenzestr. 37 anmieten und damit entsprechend seine Präsenz vergrößern. Der LBV-Shop nahm seinen Anfang bereits 1982 und zwar in einem Pilzladen in der Rumfordstraße. Hier gab es eine Ecke mit LBV-Broschüren. Dank der Überlegungen von Klaus Georg Schulze und Horst Rehn aus dem Vorstand der KG München, wie man den Münchnerinnen und Münchnern den LBV und damit Naturschutz und Umweltbewusstsein näherbringen könnte, wurden ehrenamtliche Aktive akquiriert – v. a. für den Ladendienst und, um mit einem LBV-Stand auf diversen Veranstaltungen und Messen präsent zu sein. Und tatsächlich ging es zunächst bergauf. Bald hatte der Laden einen festen Kundenstamm und das Sortiment an Verkaufsartikeln erweiterte sich hin zum heutigen Angebot. 2017 bekam der Laden sein heutiges Aussehen. Doch gegen die Konkurrenz durch Versandhandel und Großanbieter können wir mit unseren hohen Einkaufspreisen wirtschaftlich nicht mithalten.

2023 nun die traurige Entscheidung: Der Shop schließt. Viele Artikel können aber weiterhin unter www.lbv-shop.de online bestellt werden.

Foto: Randi Würth

Den „guten Geistern“, die ehrenamtlich und mit viel Herzblut den Shop am Laufen hielten, sagen wir: Danke für eure Unterstützung des Vogel- und Naturschutzes in und um München! Danke für Rat und Tat, mit der ihr der Kundschaft stets zur Seite gestanden seid – im Laden und auf Messen!

Bis Mitte Juli ist der Shop noch dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet – schauen Sie vorbei! Wir bieten viele Artikel zu Sonderpreisen an. Aktuelle Infos zum Räumungsverkauf bekommen Sie auf unserer Homepage oder telefonisch zu den Ladenöffnungszeiten unter 089/ 200 270 73.

Susanne Lackermeier, Nele Joas

Nachruf: Franz Xaver Zacherl (†)

Foto: privat

Der Tiefbauingenieur Franz Xaver Zacherl war während seiner Berufszeit in leitender Position für den Bau von Autobahnen, Straßen und Sportplätzen verantwortlich. Während dieser Zeit beobachtete er aber auch, dass durch das ständige Wachstum unserer Infrastruktur immer mehr naturnahe Flächen verloren gingen. Deshalb entschloss er sich, das Ende seiner Berufstätigkeit zum Anfang seines Einsatzes für den Naturschutz zu machen. Bereits 1989 übernahm er den 1. Vorsitz des LBV im Landkreis Starnberg. Noch ohne Erfahrung im Naturschutz, aber mit reichlich Verhandlungsgeschick ausgestattet, baute er die Kreisgruppe ständig weiter aus. Die Mitgliederzahl vervierfachte sich.
In zähem Ringen mit unterschiedlichsten Interessensgruppen gelang es ihm immer wieder, wertvolle Biotope gegen Bebauungswünsche zu verteidigen.
Auch im Landkreis München war er aktiv, indem er den LBV-Naturschutz entlang der Würm in einer eigenen Würmtalgruppe zusammenführte.
Schon 1998 bekam er die Goldene Ehrennadel des LBV für seine Verdienste.
Die Natur und der LBV hatten in Franz Xaver Zacherl einen steten Unterstützer und Freund.
Am 14. Februar ist Franz Xaver Zacherl mit 92 Jahren gestorben.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Franz Xaver Zacherls Ehefrau Dietlind und seinen Angehörigen.

Dr. Heinz Sedlmeier

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Neu im Team der Geschäftsstelle

Stefanie Gansbühler, Projektleitung „Gebäudebrüter in Oberbayern“

Im Februar durften wir die erste neue Kollegin des Jahres begrüßen: Stefanie Gansbühler. Sie wird in den nächsten drei Jahren auf die Situation der Gebäudebrüter in den oberbayerischen Städten und Gemeinden aufmerksam machen. Viele dieser Städte und Gemeinden wachsen in den nächsten Jahren enorm. Das Dilemma daran ist, dass Spatz und Co. an den klimaschonenden Neubauten keine Unterschlupf- und Quartiermöglichkeiten mehr finden oder durch die energetischen Sanierungen ihren Brutplatz verlieren. Ziel von Frau Gansbühler ist es, relevante Akteure aufzuklären und zu beraten, denn Klimaschutz und Artenschutz müssen sich nicht ausschließen.

Das Projekt „Gebäudebrüter in Oberbayern“ wird durch die Rosner & Seidl-Stiftung gefördert und folgt dem Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“ nach. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Foto: privat

Annika Kunze, Projektmitarbeit BNE

Randi Würth
Foto: Alexandra Baumgarten

Annika Kunze
Foto: privat

Im März nahm an der LBV-Umweltstation München die nächste neue Kollegin ihre Arbeit auf: Annika Kunze. Wir freuen uns schon sehr auf ihre neuen Ideen. Davon hat Annika ziemlich viele, wie wir schon in ihren ersten Monaten bemerkt haben. Willkommen im Team, Annika!

Verabschieden mussten wir uns dagegen von Randi Würth, die seit 2021 an der LBV-Umweltstation tätig war, und die sich nun aufgemacht hat, die Welt zu entdecken. Wir sind froh, dass sie zwei schöne und erlebnisreiche Jahre lang mit großer Begeisterung Bildungsangebote umgesetzt hat. Wir wünschen Dir, Randi, auf Deiner Entdeckungsreise und auch weiterhin alles Gute!

Rosa Albrecht, Projektleitung „Artenhilfsprogramme für München”

Im letzten Heft haben wir von den neuen Artenschutzprojekten berichtet, die zur Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der Landeshauptstadt München beitragen sollen. Hierfür konnten wir nun fachliche Verstärkung gewinnen.

Seit April ist Rosa Albrecht als Projektleiterin für die „Artenhilfsprogramme für München“ zuständig. Sie hat Biologie mit Schwerpunkt Ökologie an der Universität Würzburg studiert. Nach ihrer Bachelorarbeit zu Schwebfliegen und deren Kältetoleranz sowie ihrer Masterarbeit über Arthropodengemeinschaften in Stadtbäumen arbeitete Frau Albrecht u. a. mit Wildbienen und parasitoiden Hautflüglern. Ihre Herzensangelegenheit, unsere Natur hier direkt vor unseren Haustüren zu schützen, setzt Frau Albrecht nun mit der gezielten Förderung besonders gefährdeter Arten im Stadtgebiet um. Auch ihr ein herzliches Willkommen!

Foto: privat

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

LBV-Biotope beherbergen bedrohte Flechtenarten

Flechten, die Mischwesen aus Pilzen und Algen darstellen, sind wichtige Bestandteile im Ökosystem. Trotzdem werden sie wegen der schwierigen Unterscheidbarkeit der Arten bei Untersuchungen oft vernachlässigt. Das führt dazu, dass sie auch bei der Umsetzung von Naturschutzkonzepten kaum Beachtung finden.

Um das zumindest für Stadt und Landkreis München zu ändern, hat unsere Kreisgruppe den bekannten Flechtenspezialisten Wolfgang von Brackel beauftragt, die Flechtenflora mehrerer Biotope zu untersuchen und Pflegeempfehlungen für ihre Wuchsorte zu entwickeln.

Die Erhebung erbrachte Nachweise von 75 Arten von Flechten und Flechten bewohnenden Pilzen. Darunter sind drei deutschlandweit von Aussterben bedrohte Flechtenarten.

Der Artenreichtum der untersuchten Biotope, die fast alle vom LBV gepflegt werden, ist bemerkenswert und für eine Großstadt sehr erfreulich. Auf die Wuchsorte der gefährdeten Arten kann ab sofort bei der Pflegeplanung eingegangen werden.

Die in Deutschland vom Aussterben bedrohte Bodenflechte *Stereocaulon saxatile* wurde im Allacher Rangierbahnhof gefunden.
Foto: Wolfgang von Brackel

Dr. Heinz Sedlmeier

Biotoppflege blickt auf erfolgreiche Freiwilligenmesse zurück

Für die Biotoppflege auf der Freiwilligenmesse (v. l. n. r.): Andreas und Claudia Mayer sowie Raphaela Karl
Foto: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Mitte Januar konnten insgesamt 60 Organisationen aus verschiedenen Bereichen auf der 17. Münchner Freiwilligenmesse über Möglichkeiten zu ehrenamtlichen Tätigkeiten informieren. Auch die LBV-Biotoppflege war bei der jährlichen Veranstaltung der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement mit einem Stand vertreten. So konnten wir über 100 neue Kontakte knüpfen und neue Biotoppflegehelferinnen und -helfer für unsere Pflegemaßnahmen gewinnen, mit denen wir die Standortbedingungen vieler seltener Tier- und Pflanzenarten erhalten oder wiederherstellen. Interessierte können ganz ohne Vorkenntnisse einmalig oder regelmäßig bei den Einsätzen mitmachen. Diese werden über einen E-Mail-Verteiler kommuniziert (biotoppflege-muenchen@lbv.de).

Raphaela Karl

Neue Freundinnen und Freunde für unsere Umweltstation gesucht

Unsere LBV-Umweltstation hat es sich auf die Fahnen geschrieben, Menschen jeden Alters Natur und Nachhaltigkeit näherzubringen: durch Schulprojekte, Workshops, Exkursionen, Schulungen und Fortbildungen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren.

Bei den Angeboten erfahren die Teilnehmenden Faszinierendes über die Tiere und Pflanzen, die uns umgeben. Sie ergründen ökologische Zusammenhänge und finden Wege, das eigene Leben nachhaltiger zu gestalten.

Auch Ihnen liegt unsere Bildungsarbeit am Herzen und Sie wollen die Umweltstation direkt und dauerhaft unterstützen? Dann werden Sie Mitglied im „Freundeskreis Umweltstation“. Durch Ihre Spende können wir noch mehr Menschen den Zugang zu unseren Bildungsangeboten ermöglichen. Herzlichen Dank schon jetzt!

Mehr Informationen finden Sie unter: https://www.lbv-muenchen.de/natur-erleben/umweltstation/ Klicken Sie dort rechts im Inhaltsbereich auf den Abschnitt „Freundeskreis Umweltstation“.

Annika Kunze

Foto: Martina Widuch/ LBV-Archiv

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Neuwahlen bei Münchner LBV-Hochschulgruppe

Im Jahr 2021 übernahmen Amelie Wächter und Anna Preußner die Leitung der LBV-Hochschulgruppe in München und wurden gleichzeitig in den Vorstand der NAJU München gewählt. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes konnten vielfältige Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt werden.

So setzte sich insbesondere Amelie für die Laubfroschteiche am LMU-Campus in Martinsried ein, erstellte Infomaterial und führte Gespräche mit den Verantwortlichen. Anna kümmerte sich um den Internetauftritt und plante zusammen mit dem Orga-Team Exkursionen und Aktionen wie die Kleider- und Pflanzentauschparty. Zum Dank für ihr Engagement erhielten sie den Ehrenamtsnachweis Bayern.

Seit März 2023 wird die Hochschulgruppe durch ein Steuerungsteam geleitet, das sich aus Jacqueline Joosten, Sebastian Puzoń, Viktor Deines und Benedikt Faas zusammensetzt.

Das neue Steuerungsteam der Hochschulgruppe v. l. n. r.: Benedikt Faas, Sebastian Puzoń, Viktor Deines, Jacqueline Joosten
Foto: Isabel Rohde

Die Stv. Vorsitzende des LBV München, Isabel Rohde (li.), mit Amelie Wächter (Mitte) und Anna Preußner
Foto: Jacqueline Joosten

Wir wünschen Amelie und Anna weiterhin viel Erfolg in ihrem Masterstudium und dem Steuerungsteam einen guten Start!

Isabel Rohde

Junge Biotop-Forscher in München unterwegs

Hier gibt es mehr zu entdecken als im Klassenzimmer!
Foto: Veronika Westermeier

Wenn man mit offenen Augen durch die Stadt läuft, kann man sie von Frühjahr bis Herbst auf vielen Biotopflächen, in Parks, Wäldern, auf Wiesen und an Gewässern entdecken: Kinder und Jugendliche, die gemeinsam die Natur erkunden, anstatt im „normalen" Unterricht zu sitzen. Die „Jungen Biotop-Forscher" sind wieder unterwegs! Das Besondere an diesem Projekt ist das Erleben und Lernen auf zwei Ebenen. Der erste Tag ist der „Forschungstag" draußen im Grünen. Am zweiten Tag befassen sich die Schülerinnen und Schüler dann mit der Frage, wie sie selbst Naturschutz und Nachhaltigkeit konkret umsetzen können. Auch dieses Jahr können wir dank großzügiger Unterstützung der Rosner & Seidl-Stiftung rund 50 Schulklassen die kostenfreie Teilnahme ermöglichen. Das Interesse ist riesig, aber ab September haben wir noch Kapazitäten. Mehr Informationen gibt es bei Annika Kunze, annika.kunze@lbv.de, Tel. 089/200 270 86.

Annika Kunze

Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten" vom Stadtrat angenommen

Foto: LBV

Im letzten Heft hatten wir darüber berichtet, wie Dr. Irene Frey-Mann, damals noch Erste Vorsitzende, mehrere Tausend Unterschriften an den Trägerkreis des Bürgerbegehrens „Grünflächen erhalten" übergab. Die Unterschriften hatten haupt- und ehrenamtlich Aktive des LBV München gesammelt.

Am 1. März dann die gute Nachricht für alle Unterstützerinnen und Unterstützer: Der Münchner Stadtrat übernahm das Bürgerbegehren mehrheitlich mit den Stimmen von CSU, Grünen und ÖDP/München Liste. Ein Bürgerentscheid ist damit nicht mehr nötig.

Nun muss die Landeshauptstadt München bei allen laufenden und auch künftigen Planungen sicherstellen, dass Allgemeine Grünflächen im Flächennutzungsplan sowie die Grünanlagen laut Grünanlagensatzung erhalten bleiben. Wir werden darauf ein waches Auge haben!

Susanne Lackermeier

KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

Wiederansiedlung der vom Aussterben bedrohten Finger-Küchenschelle in München

Die Finger-Küchenschelle (*Anemone patens*) ist in Deutschland vom Aussterben bedroht. Ihr letztes verbliebenes Vorkommen liegt im Naturschutzgebiet Garchinger Heide (Gemeinde Eching). Im Stadtgebiet München ist die Art seit über 100 Jahren ausgestorben. Nachdem eine Spezialgärtnerei Jungpflanzen vorgezogen hatte, wurden diese in LBV-Biotopen ausgepflanzt. So sollen erste Erkenntnisse für eine Wiederansiedlung der Art in München gewonnen werden.

Insgesamt wurden 101 Küchenschellen gepflanzt. Um ein Vertrocknen der empfindlichen Jungpflanzen zu verhindern, wurden sie in Trockenphasen von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gegossen. Das war

Foto: Dr. Heinz Sedlmeier

entscheidend, dass die Überlebensrate im Vergleich zu früheren Versuchen sehr hoch war.

2023 setzen wir die Wiederansiedlung fort, pflanzen dazu weitere Küchenschellen aus und werden erstmals auch aussäen. *Dr. Heinz Sedlmeier*

Wie geht‘s unseren Bächen? LBV führt Monitoring zur Pestizidbelastung durch

Mithilfe dieses Probenehmers wissen wir bald mehr über den Belastungszustand des Baches.
Foto: Raphaela Karl

Naturnahe Bäche beheimaten eine Vielzahl von Pflanzen- und Tierarten. Einige dieser Arten sind durch menschlichen Einfluss selten geworden oder in ihrer Existenz bedroht. Vor allem Pflanzenschutzmittel, die von landwirtschaftlich genutzten Flächen bei Starkregen-Ereignissen in die Bäche eingetragen werden, tragen zur Verschlechterung der Gewässergüte bei.

Um den tatsächlichen Belastungszustand von Bächen zu messen und Handlungsbedarf zur ökologischen Risikominderung aufzuzeigen, führen wir ein zweijähriges Monitoring von vier Bächen in den Landkreisen Dachau und Erding durch. Beim Anstieg des Wasserpegels ziehen automatische Probenahmegeräte Wasserproben ein, die daraufhin im Labor auf Pestizid- und Nährstoffrückstände analysiert werden.

Die Beprobung erfolgt als Ergänzung des Monitorings der Wasserrahmenrichtlinie, das nicht ereignisbezogen durchgeführt werden kann, und findet in der Hauptanwendungsphase für Pflanzenschutzmittel zwischen April und Juli statt. *Raphaela Karl*

Endlich wieder LBV-Sammelwoche!

Seit 40 Jahren sammeln bayerische Schulkinder und Unterstützerinnen und Unterstützer unseres Verbands eine Woche lang Spenden für die bayerische Natur. Nach langer Pandemie-Pause war es im Mai endlich soweit: Die LBV-Sammelwoche konnte vom 08. bis zum 14.05. wieder in gewohnter Form stattfinden. Zehntausende Menschen, darunter ein großer Anteil an Schülerinnen und Schülern, sammelten im Familien- und Bekanntenkreis Geld für Naturschutzprojekte. Ein bedeutender Teil der Spenden kommt dieses Jahr LBV-Initiativen zum Klimaschutz zugute.

In München Stadt und Land waren 14 Schulen und eine Kindergruppe aktiv. Im Austausch mit ihnen während der Organisation der Sammelwoche haben wir gemerkt, dass sich die Kinder genauso wie wir freuten,

Spenden sammeln für den LBV
Foto: Peter Bria/ LBV-Archiv

dass die Aktion wieder möglich war – wir bedanken uns bei allen ganz herzlich fürs Mitmachen!

Wer sich auch gerne einmal beteiligen möchte, kann sich für die Sammelwoche 2024 unter nadja.boehnke@lbv.de vormerken lassen und bekommt alle nötigen Infos und eine Spendendose gestellt.

Susanne Lackermeier

Ebersberg

Vorsitzender:
Benedikt Sommer, Schwaberwegen,
benedikt.sommer@lbv.de

Stv. Vorsitzender:
Richard Straub, Markt Schwaben, Tel.: 08121 / 34 87,
E-Mail: richardstraub@gmx.de

2. Stv. Vorsitzender:
Harald Süpfle, Markt Schwaben,
Tel.: 0178 / 3 93 13 54

Jugendbeauftragte:
Kristin Geisser, Tel.: 0174 / 932 80 48

Schatzmeister:
Volkhart Matthäus, Baldham, Tel.: 08106 / 30 13 44

Schriftführerin:
Daniela Sommer, Schwaberwegen, 08121 / 257 36 14

Kindergruppen:
Markt Schwaben: Kristin Geisser, Tel.: 0174 / 932 80 48,
E-Mail: naturgruppe_marktschwaben@gmx.de

Poing: Silke Kloppig, Tel.: 08121 / 257 42 10,
E-Mail: silke.kloppig@web.de

Anschrift der Kreisgruppe:
Buchenstraße 14,
85661 Forstinning

Internet: ebersberg.lbv.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN: DE60 7025 0150 0000 9143 58,
BIC: BYLADEM1KMS

Wir suchen Helferinnen und Nistkastenbetreuer – melden Sie sich und werden Sie an der frischen Luft aktiv für die Natur!

Halbjahresprogramm Juli – Dezember 2023

Sonntag, 16. Juli 2023
Besuch bei der Bartgeierauswilderung im Nationalpark Berchtesgaden
Gemeinsam fahren wir in die Ramsau, wo uns ein Mitarbeiter des Bartgeierprojekts zum Ort des Geschehens führen und über das Projekt informieren wird. Gehzeit: ca. 3 Std., ca. 300 Höhenmeter. Bitte festes Schuhwerk, Brotzeit und der Witterung angemessene Kleidung mitnehmen.
Beginn: 7 Uhr
Treffpunkt: Volksfestplatz Ebersberg, Attenberger-Schillinger-Str. 1 (wir bilden Fahrgemeinschaften)

Dienstag, 8. August 2023
Besuch auf unserer Pflegefläche im Markt Schwabener Moos
Wir schauen nach, wie gut wir in den vergangenen beiden Jahren das Springkraut eindämmen konnten, was jetzt so auf der Fläche wächst und wie sich die Pflegemaßnahmen an den Tümpeln auf die Artenvielfalt ausgewirkt haben. Bei Bedarf legen wir noch einmal kurz Hand an.
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Sportpark Markt Schwaben, Bürgermeister-Haller-Weg 2

Dienstag, 5. September 2023
Besuch beim Falkner
Wo sonst lassen sich Greifvögel so hautnah erleben? Ein unvergesslicher Abend bei Tobi Daser und seinen Vögeln – nicht zuletzt für Kinder und Enkel!
Beginn: 17.30 Uhr
Treffpunkt: Falknereihof Haging, Haging 20, 83553 Frauenneuharting

Dienstag, 17. Oktober 2023
Kraniche – Vögel des Glücks
Dr. Miriam Hansbauer, eine ausgewiesene Expertin, stellt uns diese eleganten Vielflieger vor.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 21. November 2023
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
Wir laden alle Interessierten zu unserer Jahreshauptversammlung incl. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden und des Schatzmeisters, Aussprache und Neuwahl des Kreisgruppenvorstands ein.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Dienstag, 19. Dezember 2023
Weihnachtsfeier
Essen, Trinken, Zusammensein. Gemeinsam blicken wir auf das vergangene Jahr zurück und aufs bevorstehende Jahr voraus.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evangelisches Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

Drei Storchenpaare im Landkreis Ebersberg

Am 25. 3. mit unserer Storchenkamera aufgenommen

Seit vielen Jahren arbeiten wir daran, dass der Weißstorch auch im südlichen Landkreis wieder heimisch werden kann. Nun ist es soweit: Erstmalig wurde auch der Horst in Grafing angenommen. Den hat der LBV 2021 zusammen mit dem Wildbräu auf dessen Sudhaus installiert. Den Störchen scheint es zu gefallen, über 5.000 Hektolitern Bier zu wohnen. In Forstinning hat der Umzug vom inzwischen abgerissenen Wirtshaus auf einen Ersatzhorst nebenan gut funktioniert. Wir hoffen, dass das ansässige Brutpaar den Aufzuchterfolg vom Vorjahr wiederholen kann.
Vom Gelingen in Markt Schwaben könnt Ihr Euch selbst überzeugen. Unsere neue Webcam auf dem alten Schulhaus in Markt Schwaben bietet interessante Einblicke in den dortigen Horst: https://www.storch-in-bayern.de/Storch_neu/
Leider ist der ungebremste Flächenfraß im Münchner Speckgürtel nicht zu übersehen und der Naturschutz hat keinen leichten Stand. Dazu kommt ein steigender Freizeitdruck, auch nach Einbruch der Dämmerung. Nur durch ökologische Aufwertung und verbesserten Schutz der verbliebenen Flächen können die Störche in eine gesicherte Zukunft blicken und auch unsere Feldvögel Hoffnung schöpfen (Rückgang der Kiebitz-Brutpaare im Landkreis von 2021 auf 2022 fast 50 %!).
Wir hoffen, dass die schwarz-weiß-roten Sympathieträger mit ihrer Anwesenheit für die Belange der Natur sensibilisieren können!

Benedikt Sommer

Erding

Vorsitzende, Biotope, Garten, verletzte Vögel:
Uschi Schmidt-Hoensdorf, info@schmidt.hoensdorf.de,
Tel.: 08083 / 91 76, 0177 / 4 10 11 26
Stv. Vorsitzender, vogelfreundlicher Garten:
Dr. Dieter Beckert, dieter.beckert@lbv.de,
Tel.: 08122 / 4 01 78
Kassier, Greifvögel:
Wolfgang Behn, wolf.behn@yahoo.de, Tel: 08123 / 84 19
Schriftführerin, Fledermäuse:
Brigitte Blume, Tel.: 08122 / 16 18
Beisitzer*innen:
Caroline Brand (Jugend, soziale Medien),
caroline.brand@lbv.de
Dr. Ivor Cowlrick (Vogelstimmen-Wanderungen, Birder),
cowlrick@pharmacoms.com, Tel. 01578 / 359 88 86
Andi Hartl (Naturfotograf, Wiesenbrüter, Biotope),
andi.hartl@t-online.de
Evelyn Ertel (Mitgliederverwaltung, Fledermäuse),
evelyn.ertel@web.de, Tel. 08122 / 39 61, 0174 / 782 10 80
Peter Vogel (Wiesenbrüter), Tel. 0172 / 833 80 84
Biotoppflege:
Christian Kainz: christian.kainz@lbv.de, Tel. 08762 / 57 98
Revisoren, Storchenbeauftragte:
Norbert Hufschmid-Steinmetz, Tel.: 08122 / 51 87
2. Revisor: Markus Stöckl
Ortsgruppen:
Vorsitzender der Ortsgruppe Dorfen:
Thomas Huber, dorfen@lbv.de
Vorsitzender der Ortsgruppe Fraunberg,
Christian Kainz, E-Mail: christian.kainz@lbv.de,
Tel.: 0172 / 8 30 086
Internet: www.erding.lbv.de
E-Mail: erding@lbv.de
Spendenkonto: Sparkasse Erding
IBAN: DE08 7005 1995 0000 3704 37
BIC: BYLADEM1ERD

Zu allen folgenden Veranstaltungen der Kreisgruppe Erding finden sich jeweils nähere Informationen unter www.erding.lbv.de.

Halbjahresprogramm Juli – Dezember 2023

Samstag, 2. September 2023
Falknereihof Haging
Schleiereule, Uhu, Sakerfalke, Ger-Lannerfalke, Wüstenbussard – Flugshow, vogelkundliche Hintergründe und Einblick in die Arbeit mit verletzten Greifvögeln und Eulen in der kleinen Station. Bei Regen findet die Veranstaltung am 16.09.2023 statt.
Beginn: 16 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Haging 20, 83553 Frauenneuharting

Samstag, 16. September 2023
Zum Weltaufräumtag: Aufräumaktion sensibler Naturbereiche in Erding
Gemeinsam mit Unfairmüllt und dem BN. Einsatzgruppen werden zentral organisiert, Teilnehmer*innen bitte melden unter: 0177 / 410 11 26. Handschuhe und Müllsäcke werden gestellt.
Beginn: 10 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: großer Parkplatz Kronthaler Weiher, Erding

Teichfrösche
Foto: Andreas Hartl / LBV-Archiv

Dienstag, 3. Oktober 2023 (Feiertag)
Apfelmarkt St. Wolfgang
Äpfel und Vögel bestimmen – Ausstellung zur Streuobstwiese und LBV-Aktion „Vogelfreundlicher Garten“. Veranstaltung zur Werbung weiterer Aktiver und Auffindung neuer geeigneter Pflanzflächen für Streuobstwiesen und Blühflächen.
Dauer: 10 – 16 Uhr
Treffpunkt: Grundschule, Schulstr. 44, 84427 St. Wolfgang

Samstage, 7. und 14. Oktober 2023
Biotoppflege Viehlassmoos und Freisinger Buckl
Brotzeit und Infos über die wertvollen Biotopflächen, die einmal jährlich sorgsam entbuscht werden müssen. Bitte Handschuhe, Heugabel oder Rechen mitbringen, wasserfeste Schuhe notwendig.
Kinder und Jugendliche willkommen – Spaßprogramm.
Beginn: jeweils 9.30 Uhr, Dauer: ca. 2,5 – 3 Std.
Treffpunkte werden zeitnah über die Homepage oder unter Tel. 0177 / 410 11 26 bekannt gegeben.

Samstag, 4. November 2023
LBV-Buachana-Naturgarten Buch am Buchrain
Neues Gemeinschaftsprojekt: Rund 4.500 qm alt angelegte Naturfläche wurden zur langfristigen naturnahen, allgemeinen Nutzung überlassen. Wir legen gemeinsam einen Naturlehrpfad an, errichten eine Benjeshecke, säubern, mähen und sammeln Ideen.
Beginn: 10 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: Garten liegt 200 m nach dem Ortsschild links der Straße zwischen Buch am Buchrain und Harthofen

Donnerstag, 7. Dezember 2023
Jahreshauptversammlung
Rechenschaftsbericht, Information über laufende und geplante Projekte und Aktionen, Entlastung des Vorstands, Diskussion. Kurzvortrag über den Vogel des Jahres, das Braunkehlchen. Abschließend: Weihnachtsfeier.
Beginn: 19 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Gasthof zur Post, Nebenzimmer, Ecke Haager Str./ Fr.-Fischer-Str., Erding

Miesbach

Vorsitzender:
Gerhard Kinshofer, Am Geiger 36, 83714 Miesbach-Bergham
Tel.: 0 80 25 / 64 73, Fax: 0 80 25 / 99 69 90
E-Mail: gerhard.kinshofer@lbv.de

Schatzmeister, Umweltbildung in Schulen:
Georg Zech, Tel.: 0 80 64 / 90 67 70
E-Mail: georg.zech@lbv.de

Schriftführerin: Bärbel Krogoll, Tel.: 0 80 25 / 86 98
E-Mail: barbara.krogoll@t-online.de

Vogelkartierungen, Wasservogelzählung:
Wolfgang Hiller, Tel.: 0 80 22 / 7 59 59
E-Mail: wolf.hiller@t-online.de

Naturkundliche Führungen / Biotoppflege:
Dr. Henning Fromm, Tel.: 0151 / 58 41 94 13

Biotoppflege: Hans Waldschütz, Tel.: 0160 / 757 27 90
Dr. Franz Heigl, E-Mail: franz.heigl@lbv.de

Nistkästen: Ade Wimmer, Tel.: 08021 / 96 25

Wasseramselschutz: Günther Bichler, Tel.: 0 80 25 / 78 82

Notruf bei verletzten und kranken Vögeln:
Eva Andre, Tel.: 0160 / 3 63 65 85,
Alfred Aigner, Sauerlach, Tel.: 0 81 04 / 96 36 (Greifvögel)

Fledermäuse: Dr. Christina Nußstein, Tel.: 0174 / 991 28 98

Fledermäuse und Hornissen:
Landratsamt Miesbach, Tel.: 0 80 25 / 7 04 33 22 oder
7 04 33 21, Gerhard Kinshofer, Tel.: 0 80 25 / 64 73

Biberberater im Landkreis Miesbach:
Max Wolf, Tel.: 0 80 24 / 45 75

Internet: www.lbv-miesbach.de

Spendenkonto: Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE10 7115 2570 0000 0931 20, BIC: BYLADEM1MIB

Halbjahresprogramm Juli – Dezember 2023

Samstag, 1. Juli 2023
Aktiv für den Artenreichtum: Wir fördern Schmetterlinge
Führung und Arbeitseinsatz; die Ausrüstung wird gestellt, bitte Handschuhe und Sonnenschutz mitbringen.
Leitung: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt: Wanderparkplatz bei Westin am Taubenberg Nähe Gotzing, von dort aus zum Einsatzort (100 Meter entfernt)

Dienstag, 4. Juli 2023
Baum-Giganten, Methusalem-Wälder und die Faszination Hochgebirge
Ein vegetationsgeografischer Streifzug durch das Kaskadengebirge und die Sierra Nevada Nordwest-Amerikas
Referent: Dr. Jörg Meister
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Samstag, 8. Juli 2023
Aktiv für den Artenreichtum: Wir fördern Buschnelken
Führung und Arbeitseinsatz; Ausrüstung wird gestellt, bitte Handschuhe und Sonnenschutz mitbringen.
Leitung: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 15 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Treffpunkt und Parkmöglichkeit: Bahnhof Warngau, von dort aus zum Einsatzort (800 Meter entfernt)

Dienstag, 5. September 2023
Quellen in Bayern – einzigartig und stark gefährdet
Referentin: Eva Schubert
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

European Birdwatch
Sonntag, 1. Oktober 2023
Wasservogel-Beobachtung am Seehamer See
Mit Gerhard Kinshofer
Beginn: 14 Uhr
Treffpunkt: am Damm bei Kleinseeham

Dienstag, 3. Oktober 2023
Stummer Zeuge der Eiszeit – der Mammutzahn des Teufelsgrabens
Referent: Norbert Strauß
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 7. November 2023
Lebensgrundlage Wasser – Wasserwirtschaft im Landkreis Miesbach
Referent: Andreas Holderer, Wasserwirtschaftsamt Rosenheim
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Dienstag, 5. Dezember 2023
Artenhilfsprogramm Feuersalamander in Bayern
Referentin: Malvina Hoppe
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt in Miesbach

Foto: Dr. Henning Fromm

Anpacken für seltene Schmetterlinge!

Immer wieder schwer schuftet die LBV-Truppe unter der Leitung von Dr. Henning Fromm bei den Entbuschungseinsätzen am Taubenberg zur Förderung von seltenen Schmetterlingen (Flugkorridore und Futterpflanzen).
Die Kreisgruppe Miesbach dankt allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die vielen und vielfältigen Pflegeeinsätze und lädt auch ihre Neumitglieder zum Mitmachen ein.

Euer Gerhard Kinshofer

Naturkundliche Führungen und Vorträge des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV)

2. Halbjahr 2023 – Die Hofpfisterei fördert die Umweltbildung des LBV

Wenn nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung erforderlich.
Bei allen externen Veranstaltungen übernimmt der LBV keine Haftung.

Erwünschter Spendenbeitrag, soweit nicht anders angegeben:

LBV-Mitglieder: 5 €
Nichtmitglieder: 8 €
Kinder: kostenlos

Bei Dauerregen fallen die Führungen aus.

Juli

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 1. Juli 2023

Blumenzauber der Königsbrunner Heide bei Augsburg

Entlang des Lechs haben sich botanisch wertvolle Heideflächen erhalten, die jetzt mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die Königsbrunner Heide besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Kissinger Heide.
Dr. Eva Schneider, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lech-/Egerländer Str. in Königsbrunn Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 1. Juli 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur
Teil 1: Wildkräuter

Foto: Peter Bria / LBV-Archiv

Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. Die Teilnehmenden bekommen erste Einblicke in das BNE-Konzept, während sie ihr Wissen über die Verwendung von Wildkräutern erweitern.
Teil 1 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Die Folgetermine finden statt am: 22.07., 17.09., 30.09., 14.10., 28.10., 12.11., 10.12.
Alexandra Baumgarten, Veronika Westermeier, 10 – 18 Uhr
Teilnahmegebühr: 25 € LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Treffpunkt: LBV-Naturparadies (Stäblistraße, München). Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe und eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information:
Tel. 089 / 20 02 70 82. Anmeldung bis 28 .06. unter:
umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 2. Juli 2023

Essbare Blüten – Verkostung und Anwendungsmöglichkeiten

Blüten sind nicht nur eine wichtige Nahrungsquelle für Insekten; dank ihrer unterschiedlichen Inhaltstoffe bieten sie interessante Geschmacksnoten und können unser Immunsystem auf unterschiedliche Weise stärken. Aus Holunder, Mädesüß, Rosen oder Lavendel lassen sich u. a. Sirup, Gelee und Likör zubereiten. Während einer Verkostung besprechen wir die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten in der Küche und Hausapotheke. Rezepte zum Mitnehmen.
Alicia Bilang (Kräuterpädagogin, LBV-Wildnisköchin), 16 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 2 Std. Bitte mitbringen: Becher, Löffel, Teller. Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 12 €, zzgl. 5 € Materialkosten. Anmeldung bis 28.06. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Freitag, 7. Juli 2023

Sommerfest der LBV-Naturkindergruppen und Tag der offenen Tür am LBV-Naturparadies

Zum Sommerfest öffnen wir die Pforten unserer Naturerfahrungsfläche, um mit interessierten Menschen und mit den LBV-Naturkindergruppen die Sonne, die bunten Blumen, die Insekten, Vögel und all die Wunder der Natur zu feiern. Dabei entdecken wir spielerisch das Naturparadies mit seiner Artenvielfalt, können handwerkliches Geschick beweisen und bereiten uns Leckereien der Wildnisküche zu.
Alexandra Baumgarten, Annika Kunze, 16 – 20 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies (Stäblistraße, München). Bitte an wettergerechte Kleidung denken und eigene Getränke, Besteck und Teller sowie einen kleinen Beitrag zum Buffett mitbringen. Information: 089 / 200 270 82 oder alexandra.baumgarten@lbv.de.
Anmeldung unter: umweltstation.muenchen@lbv.de.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 8. Juli 2023

Blumensommer auf den Hardtwiesen

Das Naturschutzgebiet „Hardtwiesen“ zwischen Weilheim und Bernried bietet nicht nur einen schönen Blick auf das Alpenvorland, sondern auch auf bezaubernde Blumenwiesen mit Sumpfgladiolen und verschiedenen Orchideenarten. Mittags Einkehrmöglichkeit.
Dr. Eva Schneider, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz an der Hardtkapelle (Anfahrt über Bernried → Bauerbach, GPS: 47° 51' N, 11° 13' E). Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information:
Tel. 089 / 271 90 52

Samstag, 8. Juli 2023

Gans ohne Flugschein

Es ist Mauserzeit: Gänse, Schwäne, Enten, Taucher und Rallen werfen zur Mauser ihre Schwungfedern gleichzeitig ab und können dann für mehrere Wochen nicht fliegen. Neben Grau-, Kanada- und Nonnengänsen wird der Nymphenburger Schlosspark zur Mauserzeit auch von Kuriositäten aufgesucht.
Dr. Silke Sorge, 13 – 16 Uhr
Treffpunkt: vor Schloss Nymphenburg, rechts vor der Freitreppe. Sofern vorhanden, bitte Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Für Schulkinder geeignet, bis 15 J. Teilnahme frei. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder info@gaensewelt.de

Donnerstag, 13. Juli 2023

Sommer im Virginia-Depot

Duftender Thymian, stolze Königskerzen, bunte Falter und vieles mehr: Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten des Pflanzenreichs kennen, die sich an die nährstoffarmen, trockenen und besonnten Standortbedingungen der Schotterheiden angepasst haben. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die Biotopflächen in der Lerchenau weiterentwickeln.
Frauke Lücke, 18.30 Uhr
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder frauke.luecke@lbv.de

Freitag, 14. Juli 2023

Der Schlaf der Vögel

Dunkelheit senkt sich über den Schlosspark Nymphenburg. Wie verbringen die Vögel die Nacht? Warum fällt die schlafende Meise nicht vom Ast? Wieso können Vögel im Stehen auf einem Bein schlafen? Bekommen sie im Wasser keine kalten Füße? Und gibt es wirklich Vögel, die im Flug schlafen?
Dr. Silke Sorge, 19 – 21 Uhr
Treffpunkt: vor Schloss Nymphenburg, rechts vor der Freitreppe. Sofern vorhanden, bitte Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: 8 €. Für Schulkinder geeignet, bis 15 J. Teilnahme frei.
Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder info@gaensewelt.de

Samstag, 15. Juli 2023

Biotoppflegeaktion: Sommermahd im Aubinger Moos

Gemeinsam rechen wir das Heu auf den Erlbachwiesen im Aubinger Moos ab. Durch die Mahd werden die nährstoffreichen Stellen ausgehagert, seltene Feuchtwiesenarten wie der Große Wiesenknopf profitieren von der Pflege.
Beginn: 9 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk sowie Verpflegung mitbringen.
Information/ Anmeldung: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Veranstaltung der NAJU

Samstag, 15. Juli 2023

Sommerfest der NAJU München

An diesem Nachmittag öffnen wir die Pforten des LBV-Naturparadieses, um interessierte Menschen einzuladen, mit der NAJU München zu feiern. Gemeinsam wollen wir die Tiere und Pflanzen vor Ort entdecken, über Wiesen toben, Leckereien naschen, werkeln, spielen, träumen. Rätsel, Kostproben, Abenteuertouren und vieles mehr stehen auf dem Programm. Wir freuen uns auf die Kinder-, Jugend- und Hochschulgruppen der NAJU, Geschwister, Eltern, ehrenamtliche Gruppenleitungen und Naturfreundinnen und -freunde.
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr., 15 – 18 Uhr
Bitte mitbringen: einen Beitrag zu unserem bunten Saison-Buffet, eigenes Geschirr, Besteck und Getränke.
Es erleichtert uns die Planung sehr, wenn ihr uns bis zum 08.07. unter naju.muenchen@lbv.de oder 015 23 / 466 71 81 mitteilt, wenn ihr kommt, ob ihr jemanden mitbringt und ob ihr etwas fürs Buffet vorbereitet. Ihr könnt aber auch spontan vorbeischauen.

Foto: Cyril/ Adobe Stock

Mittwoch, 19. Juli 2023

Landart – ein kreativer Ausklang des Tages

Entfliehe dem Alltagsstress und erlebe die entspannende Kraft der Natur beim Landart-Workshop. Wir wollen unsere kreative Seite hervorlocken und verschiedene Techniken kennenlernen, um Kunstwerke aus natürlichen Materialien zu schaffen. Dabei steht das praktische Ausprobieren im Vordergrund – du wirst deine künstlerischen Fähigkeiten direkt in der Natur testen und erweitern. Tauche ein in eine inspirierende Atmosphäre und lasse deiner Fantasie an diesem kreativen Abend freien Lauf.
Veronika Westermeier, 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Dauer: ca. 3 Std. Teilnahmegebühr: 8 € für LBV-Mitglieder, 12 € für Nichtmitglieder. Anmeldung bis 16.07. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 22. Juli 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur
Teil 2: Wildbienen und Insekten

Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. In Teil 2 geht es um das Thema Wildbienen und Insekten. Durch die Kombination von praktischen Inhalten und tieferem Einblick in das BNE-Konzept können die Teilnehmenden ihren Blick auf die Insektenwelt erweitern und anschließend ihre Erfahrungen und ihr Wissen in der Praxis anwenden.
Teil 2 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Die Folgetermine finden statt am: 17.09., 30.09., 14.10., 28.10., 12.11., 10.12.
Veronika Westermeier, 10 – 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Teilnahmegebühr: 25 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung bis 19.07. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 23. Juli 2023

Schmetterlinge, Heuschrecken und Käfer im Eichelgarten

Wolfgang Langer, 10 Uhr
Treffpunkt: Schautafeln im Eichelgarten an der Römerstraße zwischen der Autobahn und Buchendorf (WGS84 48.0503 11.4375). Dauer: 2 – 3 Stunden. Bei Regen entfällt die Führung.
Information: Tel. 089 / 785 16 47

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 23. Juli 2023

Auf der Suche nach den wilden Unkräutern

Was sind Unkräuter eigentlich? Pflanzen, die wachsen, obwohl die Menschen sie mit mehr oder weniger großer Anstrengung daran zu hindern versuchen. Das zeugt von einer unbändigen Kraft und hervorragenden Überlebensstrategie. Auf dem teuren Münchner Boden wird ihnen das Leben gehörig schwer gemacht, sodass man sie kaum mehr findet. Auf unserem Rundgang wollen wir sie suchen und erkennen lernen.

Dr. Eva Schneider, 10 Uhr

Treffpunkt: Am Tucherpark 7, Haupteingang Hotel Hilton, Haltestelle Bus 54. Dauer ca. 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Donnerstag, 27. Juli 2023

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge

Die Ammer: Bildervortrag mit Musik

Bis heute ist die Ammer auf einigen Abschnitten ein echter Wildfluss geblieben. Mit etwas Glück lassen sich hier Flussuferläufer, Flussregenpfeifer und andere selten gewordene Arten aus dem Tier- und Pflanzenreich beobachten. Gäste willkommen!

Olga-Maria Eggart, 19 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 089/ 309 406, olga-maria.eggart@t-online.de

August

Dienstag, 1. August 2023

Spätsommer im Virginia-Depot

Landkärtchen
Foto: Dr. Eberhard Pfeuffer / LBV-Archiv

Golden wiegt sich der Flaumhafer im Wind, Schachbrettfalter und Bläulinge tanzen dazu, auf spärlich bewachsenem Kies hüpfen Heuschrecken flink davon. Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir viele Spezialisten kennen, die sich an die nährstoffarmen, trockenen und besonnten Standortbedingungen der Schotterheiden angepasst haben. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die Biotopflächen in der Lerchenau weiterentwickeln.

Frauke Lücke, 18.30 Uhr

Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder frauke.luecke@lbv.de

Samstag, 5. August 2023

Der Schlaf der Vögel

Dr. Silke Sorge, 19 – 21 Uhr

Nähere Erläuterung: siehe Führung am 14. Juli 2023

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 6. August 2023

Naturkundliche Sommer-Radltour

Mit dem Radl durch die Sommerblumenpracht der Fröttmaninger Heide, zum Schlosskanal und Schleißheimer Schloss, mit Einkehr im gemütlichen Biergarten. Der Rückweg führt dann über den Schleißheimer Flugplatz zur Panzerwiese.

Dr. Eva Schneider, 9 – 16 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle U6 Kieferngarten. Keine Rundfahrt – wir werden die Tour an der U2-Haltestelle Dülferstraße beenden. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €.

Information: Tel. 089 / 271 90 52

Sonntag, 13. August 2023

Gans bewegt

Es ist Zugzeit: Gänse und andere Wasservögel aus teils weit entfernten Gegenden suchen das Münchner Stadtgebiet auf. Doch die auf Aussetzungen zurückgehenden Gänse kennen die regulären Zugwege nicht. Erfahren Sie, wie die Vögel das Problem gelöst haben.

Dr. Silke Sorge, 11 – 14 Uhr

Treffpunkt: vor Schloss Nymphenburg, rechts vor der Freitreppe. Sofern vorhanden, bitte Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Für Schulkinder geeignet, bis 15 J. Teilnahme frei. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder info@gaensewelt.de

Freitag, 18. August 2023

Pflanzenvielfalt im Naturgarten

Wir erkunden gemeinsam die Pflanzenvielfalt im LBV-Biodiversitätsgarten. Wer wissen möchte, welche Pflanzen insektenfreundlich sind und welche Standortbedingungen sie benötigen, ist herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenlos und fällt bei Regen aus.

Marion Dorsch, 15 – ca. 17 Uhr

Veranstaltungsort: LBV-Biodiversitätsgarten, Nähe Westfriedhof. Anmeldung bis 17.08. erforderlich unter: marion.dorsch@lbv.de

Samstag, 19. August 2023

Exkursion StadtNaTour ins Kapuzinerhölzl

Bei dieser Exkursion folgen wir einer Route der Smartphone-App „LBV StadtNaTour München“ durchs Kapuzinerhölzl und den Hartmannshofer Park. In der App wird auf Naturschätze am Wegesrand hingewiesen, auf die wir näher eingehen werden. Die Exkursion ist ideal, um die App kennenzulernen, die noch weitere StadtNaTouren enthält. Die Veranstaltung ist kostenlos und fällt bei Regen aus.

Marion Dorsch, 10 – ca. 13 Uhr

Treffpunkt: Bus- und Tramhaltestelle Amalienburgstr. (Bus 158, 162; Tram 17). Anmeldung bis 17.08. erforderlich unter: marion.dorsch@lbv.de

Samstag, 26. August 2023

Europäische Nacht der Fledermäuse im Englischen Garten

Fledermausfest am Rumford-Schlössl

In der Nähe des Chinesischen Turms feiern wir heute ein fröhliches Fest rund um die Fledermaus. Es erwarten Sie Spiele, Bastelaktionen und viel Spaß für Groß und Klein. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Öko-Kaffee und Öko-Kuchen.

AK Fledermäuse, 14 – 18.30 Uhr, Eintritt frei

Am Abend Fledermausführung:

Für uns unhörbar huschen sie in Dämmerung und Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse! Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie bei diesem abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.

Beginn: 19.15 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Chinesischer Turm (Bus 54 Richtung Lorettoplatz). Dauer: ca. 1,5 Std. Entfällt bei starkem Regen oder Wind. Anmeldung nicht erforderlich, Information: Tel. 089 / 200 27 06

September

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 2. September 2023

Naturkundliche Wanderung: Mühltal – Leutstetten – Wildmoos

Die Wanderung wird auf einem Rundweg vom Mühltal aus durch die spätsommerliche Landschaft führen, vorbei an heiligen Quellen und Orten, von Leutstetten durch das Wildmoos und letztlich wieder zurück zum S-Bahnhof Mühltal bzw. zum Biergarten Leutstetten (unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, erst am Ende der Wanderung).
Dr. Eva Schneider, Werner Reuter, 10 – 16 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am ehemaligen S-Bahnhof Mühltal. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen: Tel. 089 / 271 90 52

Montag – Freitag, 4. – 8. September 2023

Sommerferien-Programm im Naturparadies

Foto: Randi Würth

Auch dieses Jahr gibt es in der letzten Woche der Sommerferien ein buntes Ferienprogramm im LBV-Naturparadies an der Stäblistraße. Kinder von 8 bis 11 Jahren sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns die Natur zu entdecken, zu spielen und kreativ zu sein – z. B. beim Basteln mit Naturmaterialien. An einem Tag werden wir zusammen einen tollen Ausflug machen, hierzu gibt es nach der Anmeldung genauere Informationen. Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind erfahrungsgemäß im Handumdrehen ausgebucht.
Betreuungszeiten: Mo. – Do.: 9 – 16.30 Uhr, Fr.: 9 – 13 Uhr
Kosten: 150 € / Kind; Geschwisterkinder und LBV-Mitglieder erhalten 50 % Rabatt.
Anmeldung bitte bis 23.07. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 9. September 2023

Fledermaus-Exkursion im Englischen Garten

Für uns unhörbar huschen sie in der Dämmerung und in der Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse! Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie beim abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.
Beginn: 18.30 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Chinesischer Turm (Bus 54 Richtung Lorettoplatz). Dauer: etwa 1,5 Std. Für Rollstuhlfahrer geeignet. Entfällt bei starkem Regen oder Wind. Anmeldung nicht erforderlich, Information: Tel. 089 / 200 27 06

Sonntag, 17. September 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur
Teil 3: Gewässer

Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. Im 3. Teil befassen wir uns mit dem Lebensraum im und am Wasser. Dabei befinden sich diese Biotope oft in einem Zielkonflikt hinsichtlich ihrer Nutzung. Dieses Thema der BNE lässt sich hier wunderbar anschaulich erarbeiten.
Teil 3 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Die Folgetermine finden statt am: 14.10., 28.10., 12.11., 10.12.
Evelyn Jeske, 10 – 18 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Tierpark Hellabrunn. Teilnahmegebühr: 25 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage, Schreibmaterialien, eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung bis 06.09. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 17. September 2023

Naturkundliche Wanderung: Herbst im Münchner Ostpark

Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Höhepunkte. Im Herbst werden die Früchte der Bäume reif, die Blätter beginnen sich zu verfärben, die Zugvögel sind auf dem Weg in den Süden oder singen noch leise ihre entspannten Herbstgesänge, die meisten Tiere sind mit ihren Vorbereitungen für den Winter beschäftigt – unzählige Möglichkeiten für Naturbeobachtungen und -erlebnisse. Während unserer Wanderung durch den Ostpark werden wir reichlich Gelegenheit haben, die Fülle und Lebendigkeit des Münchner Herbstes zu erleben.
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: Ostpark, Eingang beim Michaeligarten, Feichtstr.
Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Dienstag, 19. September 2023

Anpacken für Münchens Natur – Infoabend zum LBV-Biotoppflegeprojekt

Die Sibirischen Schwertlilien recken stolz ihre Köpfe in die Höhe. Überall summt und brummt es. Die LBV-Biotoppflege fördert und erhält mittlerweile seit über 20 Jahren in München artenreiche Lebensräume. All das ist nur durch die tatkräftige Mithilfe vieler ehrenamtlich Aktiver möglich.
Willst auch du praktisch mitanpacken, hast aber noch Fragen? Dann komm zu unserem Infoabend – wir freuen uns auf dich!
LBV-Biotoppflegeteam, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 1,5 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 81. Gerne mit Anmeldung unter: biotoppflege-muenchen@lbv.de

Mittwoch, 20. September 2023

Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“
Teil 1: Storystones – Geschichten aus der Natur

Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.
Erlebe heute die Faszination der Storystones. Du erfährst, wie einfach es ist, kleine Kunstwerke aus Steinen und Farben zu schaffen, und wie man unterschiedliche Designs und Muster kreiert. Wir zeigen dir, wie du deine Werke haltbar machen und später für

kreatives Arbeiten nutzen kannst, z. B. um Geschichten zu erzählen, Gedanken und Ideen zu sortieren oder auch ein einzigartiges und persönliches Geschenk zu gestalten.
Die Folgetermine finden statt am: 04.10., 18.10., 08.11., 15.11., 29.11., 06.12.
Veronika Westermeier, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2,5 Std. Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 3 €. Bitte mitbringen: einige flache Steine verschiedener Größe. Anmeldung bis 17.09. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Freitag – Sonntag, 22. – 24. September 2023
BNE in der Praxis – Fokus Natur
Modul 1 von 5: BNE-Grundlagen, Kreisläufe der Natur, Klimawandel
An diesem Wochenende tauchen wir in die natürlichen Kreisläufe des Lebens ein, schulen unsere Wahrnehmungsfähigkeit, philosophieren über die Natur und betrachten verschiedene Aspekte des Klimawandels. Dabei erlernen wir Methoden und Grundlagen der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Uns erwartet eine Mischung aus Naturerlebnissen, Gruppenaufgaben und ein wenig Theorie. Modul 1 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden.
Referentinnen: Alexandra Baumgarten, Caroline Hosmann, Annika Kunze, Julia Prummer
Beginn: Freitag, 16 Uhr, Ende: Sonntag, 16 Uhr
Seminarort: Jugendhaus St. Anna, Holensteinallee 22, 85402 Thalhausen; Unterbringung in kleinen Mehrbettzimmern. Die Kosten für ein Seminarwochenende betragen 350 € (Seminargebühr inkl. Unterlagen, Übernachtung, bio-vegane Verpflegung) und sind jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn zu überweisen. Der Kombipreis für alle fünf Wochenenden beträgt 1.500 €. Information / Anmeldung (bis 08.09.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 23. September 2023
Biotoppflegeaktion: Herbstmahd am Gröbenbach nahe Gröbenzell
Gemeinsam wollen wir das Heu von der Herbstmahd zusammenrechen. Dadurch sichern wir auf den artenreichen Streuwiesen den Lebensraum für seltene Arten mit speziellen Ansprüchen für das kommende Jahr.

Foto: Thomas Dürst / LBV-Archiv

Beginn: 10 Uhr
Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk sowie Verpflegung mitbringen.
Information/ Anmeldung: Tel. 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Donnerstag, 28. September 2023
Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge
Tag- und Nachtfalter Kolumbiens
Heinz Kotzlowski, 19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86. Gäste willkommen!

Samstag, 30. September 2023
Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur
Teil 4: Tierspuren
Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. Teil 4 soll den Blick für die faszinierende Welt der Tierspuren öffnen. Dabei werden wir nicht nur Spuren identifizieren und unsere Kenntnisse über Tierverhalten und Ökosysteme ausbauen, sondern auch herausfinden, wie diese Fragen im Sinne des BNE-Konzeptes beantwortet werden können.
Teil 4 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Die Folgetermine finden statt am: 14.10., 28.10., 12.11., 10.12.
Veronika Westermeier, 10 – 18 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturparadies, Stäblistr. Teilnahmegebühr: 25 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung bis 27.09. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Oktober

Mittwoch, 4. Oktober 2023
Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“
Teil 2: Neues Leben für Altpapier
Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.
Entdecke heute die Welt des Papier-Upcyclings! Wir zeigen dir, wie du aus Altpapier und Zeitungen Körbchen, Untersetzer und Perlen herstellen kannst. Reduziere Papiermüll und werde Teil einer nachhaltigen Community, in der auch Raum für Erfahrungsaustausch und eigene Ideen ist.
Die Folgetermine finden statt am: 18.10., 08.11., 15.11., 29.11., 06.12.
Veronika Westermeier, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37, Dauer: ca. 2,5 Std. Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 1 €.
Bitte mitbringen, falls vorhanden: ein wenig (!) Altpapier, z. B. ein ausgedientes Buch, einen Comic oder eine Zeitung. Anmeldung bis 01.10. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Montag, 9. Oktober 2023
Jahreshauptversammlung, Ehrung langjähriger Mitglieder und Wahlen
Unsere 1. Vorsitzende berichtet von den Ereignissen im ablaufenden Jahr und ehrt langjährige Mitglieder, die sich besonders um den LBV München verdient gemacht haben.
Außerdem führen wir Wahlen durch. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Information: 089 / 200 27 06.
Beginn: 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: EineWeltHaus München e. V., Schwanthalerstr. 80 RGB, Saal. Anfahrt: 5 Min. von der U-Bahn-Station Theresienwiese U4/5, Ausgang Schwanthalerstr., oder 10 Min. vom Hauptbahnhof

Foto: Frank Derer/ LBV-Archiv

Dienstag, 10. Oktober 2023

Gartenvögel im Winter unterstützen

Viele unserer gefiederten Gartenbewohner bleiben auch im Winterhalbjahr da. Aber wie überstehen sie die kalten Temperaturen? Welche Überlebensstrategien haben sie entwickelt und wie können wir sie im Winter unterstützen? Die Ornithologin Dr. Sophia Engel stellt Ihnen die häufigsten Wintergäste in der Stadt vor und gibt Tipps, wie man sie im Winter unterstützen kann. Dabei geht es um geeignete Nahrung, aber auch um Versteckmöglichkeiten und geschützte Übernachtungsplätze.

Dr. Sophia Engel, 18.30 Uhr

Veranstaltungsort: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37.

Dauer: ca. 1,5 Std.

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Offene Beratung: Herbstlicher Naturgarten und -balkon

Heute beraten wir Sie zum Thema Naturgarten und -balkon im Herbst. Gerade im dicht besiedelten München gewinnen Gärten immer mehr an Bedeutung als Zufluchtsort für die Artenvielfalt in der Stadt. Mit ein paar Tricks können Sie Ihren Garten oder Balkon für Wildtiere attraktiv machen. Kommen Sie einfach vorbei.

Marion Dorsch, 16 – 18 Uhr

Veranstaltungsort: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37

Freitag – Sonntag, 13. – 15. Oktober 2023

BNE in der Praxis – Fokus Natur

Modul 2 von 5: BNE, interdisziplinär und global denken, Lebensräume

Die Vielfalt der Lebensräume, ihre Funktionen sowie deren Grenzen stehen im Vordergrund dieses Wochenendes. Dabei werden wir verschiedene Biotope erforschen, die Schönheit der Natur auf uns wirken lassen und sowohl regionale als auch globale Veränderungen einzelner Lebensräume betrachten. BNE ermutigt uns zum regionalen Handeln – und auch dazu, globale Zusammenhänge zu verstehen und einseitige Betrachtungsweisen zu überwinden. Naturerlebnisse und Lagerfeuer werden nicht fehlen. Modul 2 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden.

Referentinnen: Alexandra Baumgarten, Caroline Hosmann, Annika Kunze, Veronika Westermeier

Beginn: Freitag, 16 Uhr, Ende: Sonntag, 16 Uhr

Seminarort: Jugendhaus St. Anna, Holensteinallee 22, 85402 Thalhausen; Unterbringung in kleinen Mehrbettzimmern. Die Kosten für ein Seminarwochenende betragen 350 € (Seminargebühr inkl. Unterlagen, Übernachtung, bio-vegane Verpflegung) und sind jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn zu überweisen. Der Kombipreis für alle fünf Wochenenden beträgt 1.500 €. Information / Anmeldung (bis 22.09.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 14. Oktober 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur

Teil 5: Pflanzliche Inhaltsstoffe

Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. Heute geht es um die Inhaltsstoffe von Pflanzen – die heilsamen, aber auch die giftigen. Früher galten Kenntnisse darüber noch als „Hexenwissen“, heute schätzt man sie wieder mehr. Doch wer entscheidet über „gut“ und „böse“? Die Wertebildung steht hierbei im Mittelpunkt. Teil 5 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Die Folgetermine finden statt am: 28.10., 12.11., 10.12.

Evelyn Jeske, 9 – 17 Uhr

Treffpunkt: Spielplatz Dianastr. 32-38, Haar. Teilnahmegebühr: 25 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage, Schreibmaterialien, eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information:

Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung bis 04.10. unter:

umweltstation.muenchen@lbv.de

Foto: Gabi Maier

Samstag, 14. Oktober 2023

Biotoppflegeaktion: Herbstmahd im Schwarzhölzl

Durch die Pflegemahd erhalten wir die passenden Standortbedingungen für viele seltene Pflanzenarten. Gemeinsam wollen wir das Mähgut zusammenrechen.

Beginn: 10 Uhr

Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Evtl. ist eine eigenständige Anreise (Rad / zu Fuß / Auto) zur Biotopfläche erforderlich. Dauer: solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk sowie Verpflegung mitbringen. Information/ Anmeldung:

Tel. 089 / 20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin

Tel. 0 15 20 / 585 37 24

Sonntag, 15. Oktober 2023

Gans bewegt

Dr. Silke Sorge, 11 – 14 Uhr

Nähere Erläuterung: siehe Führung am 13. August 2023

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 15. Oktober 2023

Den Vögeln in die Nester geschaut

Jeden Herbst werden vom LBV weit über 3.000 Nistkästen im Auftrag der Stadt München geleert und begutachtet. Die Überreste der vergangenen Brutsaison in den Nistkästen können viel über die Ereignisse des Sommers erzählen und Auskunft geben über das Leben der Vögel, das sonst nur im Verborgenen stattfindet. Wer neugierig ist und dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Wir werden die Nistkästen am Bogenhauser Böhmerwaldplatz erkunden.

Dr. Eva Schneider, Werner Reuter, 11 – 13 Uhr
Treffpunkt: Böhmerwaldplatz, U-Bahnausgang Böhmerwaldplatz (U4 Richtung Arabellapark). Information: Tel. 089 / 271 90 52

Mittwoch, 18. Oktober 2023

Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“

Teil 3: Upcycling: Alte Textilien neu interpretiert

Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.
Das Upcycling von Textilien ist eine großartige Möglichkeit, um alte Kleidungsstücke oder Stoffreste in neue und einzigartige Kreationen zu verwandeln. Und es kann dazu beitragen, Textilabfälle zu reduzieren.
Die Folgetermine finden statt am: 08.11., 15.11., 29.11., 06.12.
Veronika Westermeier, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37, Dauer: ca. 2,5 Std.
Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 2 €.
Bitte mitbringen, falls vorhanden: eine alte Socke und/ oder ein Shirt. Anmeldung bis 15.10. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Ringvorlesung der Münchner LBV-Hochschulgruppe

Dienstag, 24. Oktober 2023

Aspekte aus Naturschutz und Umweltforschung 2023: Einführungsveranstaltung mit Vortrag

Die Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe München geht mit einem spannenden Thema in die nächste Runde. Prof. Schrödl (ZSM) hält einen Vortrag, die Hochschulgruppe stellt sich vor.
Beginn: 17 Uhr
Treffpunkt: digital über Zoom
Anmeldung unter: hochschulgruppe.muenchen@naju-bayern.de. Alle weiteren Termine werden rechtzeitig unter muenchen.naju-bayern.de/Hochschulgruppe/Ringvorlesung oder über Social Media (Instagram: @najumuenchen) veröffentlicht.

Dienstag, 24. Oktober 2023

Erfahrungsaustausch der Naturkindergruppenleitungen

Die LBV-Naturkindergruppenleitungen kommen zusammen, um sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen auszutauschen. Neue Bücher, Medien, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum oder LBV-Naturparadies. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82. Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Veranstaltung der NAJU

Freitag, 27. Oktober 2023

Gemeinsamer Filmabend für Groß und Klein

Auch in diesem Jahr möchten wir einen schönen Filmabend mit euch verbringen. Wir haben wieder brandaktuelle und spannende Filme zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit in petto. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Großeltern. Anschließend sprechen wir über den Film. Für Popcorn ist gesorgt, Getränke müssen selbst mitgebracht werden.
Beginn: 19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Anmeldung bei Ann-Catrin Sachs unter: naju.muenchen@lbv.de, 015 23 / 466 71 81

Foto: Dieter Hopf/ LBV-Archiv

Samstag, 28. Oktober 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur

Teil 6: Wald und Totholz

Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. In Teil 6 beschäftigen wir uns mit dem Wald und dem Thema Totholz. Wir wollen den Wald und die dazugehörigen ökologischen Zusammenhänge verstehen und werden dabei auch auf andere Herausforderungen stoßen, mit denen wir uns in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auseinandersetzen. Teil 6 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Die Folgetermine finden statt am: 12.11., 10.12.
Veronika Westermeier, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Allach, Oertelplatz, München. Teilnahmegebühr: 25 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder.
Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information:
Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung bis 25.10. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 29. Oktober 2023

Schmetterlinge im Herbst

Auch im Herbst und Winter lassen sich interessante Schmetterlinge finden. Auf dieser Führung halten wir Ausschau nach Schmetterlingen in allen ihren Stadien und gehen insbesondere der Frage nach, wie Schmetterlinge den Winter überdauern.
Markus Dumke, 10 Uhr
Treffpunkt: Oberschleißheim, Lustheim, Parkplatz gegenüber Einmündung Hochmuttinger Str. in die Freisinger Str. (WGS84 48.25202 11.57587). Information: Tel. 0176 / 979 991 96

Dienstag, 31. Oktober 2023

Räuchern für die ganze Familie mit heimischen Kräutern

Lasst euch vom Duft der Kräuter verzaubern und entdeckt die Magie des Räucherns! Zu Beginn tauchen wir ein in die kulturelle und mystische Geschichte des Räucherns: Seit wann nutzen wir das Räuchern und zu welchen Zwecken wurde es eingesetzt? Noch heute findet es Anwendung in heiligen Zeremonien oder einfach zum Haltbarmachen und für heilkundliche Zwecke. Räuchern kann in besonderer Weise zum Wohlbefinden beitragen und Kopf und Geist von Stress befreien. So kann es für Groß und Klein ein nützlicher Begleiter im Alltag sein.
Wir erfahren, welche heimischen Kräuter und Harze verwendet werden können. Außerdem werden wir die verschiedensten Räuchermethoden ausprobieren. Am Ende darf sich jeder seine persönliche Räuchermischung für daheim zusammenstellen.
Michaela Jocher, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2,5 Std. Teilnahmegebühr: 8 € für LBV-Mitglieder, 12 € für Nichtmitglieder; zzgl. Materialkosten: 5 €. Anmeldung bis 25.10. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

November

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Mittwoch, 8. November 2023

Führung durch das Münchner Klärwerk Gut Großlappen

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwasserableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.150 km Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das Gut Großlappen, werden wir heute besichtigen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung mit Adressangabe erforderlich: wreuter@t-online.de oder Postfach 860668, 81633 München

Mittwoch, 8. November 2023

Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“

Teil 4: Vom Tetrapack zum Kunstobjekt

Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.
Heute setzen wir uns mit einem oft übersehenen Abfallmaterial auseinander und zaubern daraus etwas Schönes und Nützliches, das man noch nicht so oft gesehen hat: kleine gewebte Beutel aus Tetrapackstreifen. Zudem bekommst du eine Einführung in die Technik des Tetrapack-Druckens, damit du auch deine eigenen Drucke auf Papier herstellen kannst.
Die Folgetermine finden statt am: 15.11., 29.11., 06.12.
Veronika Westermeier, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37, Dauer: ca. 2,5 Std. Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 1 €.
Bitte mitbringen, falls vorhanden: einen geleerten und ausgewaschenen (!) Tetrapack. Anmeldung bis 05.11. an:
umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 11. November 2023

Ganztagsseminar für Gruppenleitungen: Erste-Hilfe-Kurs

An einem Tag wird alles Wichtige rund um das Thema Erste Hilfe vermittelt und praktisch anhand von realistisch dargestellten Fallbeispielen und Notfallszenarien geübt. Themen wie Eigenschutz, Rettungskette, Bewusstlosigkeit, Herz-Lungen-Wiederbelebung, AED, Wundversorgung sowie akute Erkrankungen und Vergiftungen sind Inhalt dieses Kurses. Angeleitet werden die Teilnehmenden von einem Rettungsassistenten / Notfallsanitäter der Johanniter.
Treffpunkt: München; Genaueres wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Information / Anmeldung:
https://naju-bayern.de/blog/freizeiten/1-hilfe-kurs-4/
Kostenfrei für LBV-Naturkindergruppenleitungen. Bitte Schreibzeug, eigene Getränke und ausreichend Brotzeit mitbringen.

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Samstag, 11. November 2023

Jahreszeiten – Jahreskreis im Paterzeller Eibenwald

Je nach Jahreszeit variieren die Sonnenaufgangszeiten und Temperaturen. Tiere und Pflanzen reagieren intensiv mit. Um diesem zyklischen Geschehen nachzuspüren, besuchen wir den Paterzeller Eibenwald, die 600-jährige Linde in Linden und die über 1.000-jährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten. Mittags Einkehrmöglichkeit.
Dr. Eva Schneider, 10 – 16.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof „Eibenwald“ in Paterzell. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: Tel. 089 / 271 90 52. Zur Organisation von Mitfahrgelegenheiten, sowohl Angebot als auch Nachfrage, bitte anrufen: Tel. 089 / 271 90 52

Krickenten
Foto: Andreas Hartl / LBV-Archiv

Veranstaltung der NAJU – für junge Menschen von 12 bis 26 J.

Samstag, 11. November 2023

Wer fliegt nicht davon? Wintervogelzählung

Welche Vögel bleiben im Winter eigentlich bei uns? Wenn du das herausfinden möchtest, pack ein Fernglas ein und komm mit zur Wintervogelzählung am Seehamer See. Zusammen mit einem Experten und weiteren Interessierten aus München werden wir Vögel bestimmen und zählen.
Ann-Catrin Sachs, 14 – 17 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnstation Taufkirchen, Anreise muss selbst bezahlt werden. Anmeldung bis 01.11. unter:
naju.muenchen@lbv.de, 015 23 / 466 71 81

Sonntag, 12. November 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur

Teil 7: „Problemarten”

Diese Schulungsreihe richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die gerne in der Natur unterrichten möchten. Heute widmen wir uns den sogenannten „Problemarten“, die es laut uns Menschen viele in der Natur gibt – sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren. Wir versuchen uns in die Lage dieser „ungewollten“ Arten hineinzuversetzen, indem wir die Perspektive wechseln. Dabei betrachten wir die Wechselwirkungen der Umwelt lokal, global und zeitlich. Teil 7 kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden. Ein Folgetermin findet statt am 10.12.
Evelyn Jeske, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Münchner-Kindl-Weg / Ecke Weyarner Str., Perlacher Forst. Teilnahmegebühr: 25 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, Sitzunterlage, Schreibmaterialien, eigene Getränke und Verpflegung mitbringen. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung bis 01.11. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Dienstag, 14. November 2023

Führung durch den Erdgasspeicher Wolfersberg bei Oberpframmern

Zur Einstimmung hören wir einen Vortrag über die unterirdischen Lagerstätten sowie deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gasein- und -auslagerung. Ausgestattet mit RWE-Kitteln und Schutzhelmen werden wir dann durch die Betriebsanlagen geführt.

Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung mit Adressangabe erforderlich: wreuter@t-online.de oder Postfach 860668, 81633 München

Mittwoch, 15. November 2023

Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“
Teil 5: Die Vielseitigkeit von Bienenwachs
Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.
Erlebe heute einen Abend rund um eine Kostbarkeit aus dem Bienenstock – das Bienenwachs. Lerne, wie die Bienen es herstellen und welche positiven Eigenschaften es hat. Erfahre, woher die gelbe Farbe kommt und wie du es ganz praktisch für dich nutzen kannst. Gemeinsam werden wir Teelichter gießen und Bienenwachstücher herstellen, eine nachhaltige Alternative zu Alu- oder Frischhaltefolie.
Die Folgetermine finden statt am: 29.11., 06.12.
Veronika Westermeier, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37, Dauer: ca. 2,5 Std. Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 7 €.
Anmeldung bis 12.11. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Samstag, 18. November 2023

Aroma-Hausapotheke: Wohlbefinden dank ätherischer Öle
Ätherische Öle sind nicht nur wegen ihrer antibakteriellen und antiviralen Wirkung als wertvolle Hilfsmittel im Alltag bekannt. Sie können auch effektiv gegen Verspannungen, Stress und Müdigkeit eingesetzt werden. Nach einer Einführung über Anwendung, Dosierung und sorgfältigen Umgang bei besonderen Zielgruppen geht es an die Praxis: Wir mischen drei Aromasprays, die als Raum- oder Körpersprays benutzt werden können. Diese Produkte sind haut- und umweltfreundlich, garantiert ohne Mikroplastik oder andere bedenkliche Substanzen. Skript mit Rezepturen-Sammlung zum Mitnehmen.
Alicia Bilang (Umwelt- und Kräuterpädagogin), 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Teilnahmegebühr: 8 € für LBV-Mitglieder, 12 € für Nichtmitglieder; zzgl. Materialkosten: 12 €. Anmeldung bis 15.11. unter: umweltstation.muenchen@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Dienstag, 21. November 2023

Führung durch das Geothermie-Kraftwerk in Oberhaching
München liegt im sogenannten „nordalpinen Molassebecken“. Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann – die ideale Voraussetzung für die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung. Zur Einführung sehen wir einen Film, anschließend folgen eine Diskussion und ein Rundgang durch die Anlagen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung mit Adressangabe erforderlich: wreuter@t-online.de oder Postfach 860668, 81633 München

Foto: Wolfgang Wenzel

Mittwoch, 22. November 2023

Vortrag: Ideen für Ihren Naturgarten und -balkon
Heute zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren Garten oder Balkon in der nächsten Saison naturnah gestalten können. Der Winter ist eine gute Zeit, um die Gartenprojekte für das nächste Jahr zu planen. Sammeln Sie Ideen für Naturgartenbausteine, um einen Lebensraum für Wildtiere zu schaffen.
Marion Dorsch, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37.
Keine Anmeldung erforderlich.

Donnerstag, 23. November 2023

Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge
Rückblick auf das Jahr 2023 und gemütliches Beisammensein, jeder darf Fotos zeigen. Gäste willkommen!
Dr. Annette von Scholley-Pfab, 19 Uhr
Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Information: Tel. 0178 / 121 07 86

Freitag – Sonntag, 24. – 26. November 2023

Lernen mit Fuchs und Coyote (Aufbaukurs)
Du hast erste Erfahrungen mit Coyote-Teaching gemacht und brennst darauf, dich auszutauschen? Du findest Coyote-Teaching toll, kommst aber alleine nicht weiter? In diesem Seminar sprechen wir über unsere Erfahrungen und arbeiten an euren Fragen und Wünschen. Wir vertiefen verschiedene Aspekte und haben die Gelegenheit, unsere Haltung und Kompetenzen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.
Mit Julia Prummer, Alexandra Baumgarten
Treffpunkt: Raum München; Genaueres wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Information / Anmeldung:
https://naju-bayern.de/blog/freizeiten/coyote-teaching/
Kosten: 15 € für LBV-Naturkindergruppenleitungen, 30 € für LBV-Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder.

Dienstag, 28. November 2023

Unsere neuen Artenhilfsprogramme – das erste Jahr
Anfang des Jahres startete der LBV München im Rahmen der Münchner Biodiversitätsstrategie ein großes Projekt zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Stadtgebiet. Heute berichtet Projektleiterin Rosa Albrecht, welche Maßnahmen für Gartenrotschwanz, Laubfrosch und Co. bis jetzt umgesetzt wurden und welche Aktionen in den kommenden Monaten geplant sind.
Rosa Albrecht, 19 Uhr
Veranstaltungsort: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 29. November 2023

Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“

Teil 6: Adventsgestecke aus heimischen Baumarten

Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.

Gestalte heute dein eigenes nachhaltiges Adventsgesteck! Wir zeigen dir Tricks und Kniffe, sodass du aus einer Unterlage, grünen Zweigen und etwas Geduld ein Gesteck zaubern kannst. Du wirst viel über unsere heimischen Baumarten erfahren und wie sie zum Einsatz kommen. Verziere dein Werk nach Belieben mit einer Bienenwachskerze und Naturmaterialien. Wir stellen dir alles zur Verfügung, was du brauchst (Zweige, Deko, Kerze und eine kleine Schale zum Stecken in Steckschaum).

Ein weiterer Termin der Reihe findet statt am 06.12.

Veronika Westermeier, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37, Dauer: ca. 2,5 Std. Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 12 €. Bitte mitbringen: kleine Kiste o. Ä. für den Transport nach Hause. Anmeldung bis 26.11. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Dezember

Freitag, 1. Dezember 2023

Winterfeier der Naturkindergruppenleitungen

Die LBV-Naturkindergruppenleitungen setzen sich zusammen, um feierlich bei Leckereien und Kerzenschein das Jahr ausklingen zu lassen.

Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr

Treffpunkt: Geschäftsstelle des LBV München, Klenzestr. 37, Rückgebäude. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82, Anmeldung: alexandra.baumgarten@lbv.de

Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen

Sonntag, 3. Dezember 2023

Knospen der Bäume

Unsere Laubbäume bilden bereits im Sommer die Knospen für den nächsten Frühling aus. So ist es gar nicht schwierig, im Winter die laublosen Bäume anhand ihrer Knospen zu bestimmen. Baumknospen sind jedoch nicht nur zum Bestimmen geeignet, sie erzählen noch vieles mehr, z. B. von Jahrmillionen alten Überwinterungs- und Überlebensstrategien.

Dr. Eva Schneider, 11 – 13 Uhr

Treffpunkt: Scheidplatz (U2, U3), U-Bahn-Ausgang Luitpoldpark. Information: Tel. 089 / 271 90 52

Mittwoch, 6. Dezember 2023

Wertschätzung statt Verschwendung: Workshopreihe „Kreatives Upcycling“

Teil 7: DIY-Geschenkpapier – persönlich und umweltfreundlich

Hier kommt unsere Workshopreihe für alle, die Freude an Kreativität haben und nachhaltiges Handeln unterstützen möchten. Der Fokus liegt auf der Wiederverwertung von Materialien und der Schonung von Ressourcen. Altes und Gebrauchtes wird in etwas Neues verwandelt. Dabei beschäftigen wir uns mit verschiedenen Techniken und Materialien.

Heute lernen wir, wie man aus Altpapier umweltfreundliches Geschenkpapier herstellt. Dabei werden diverse Drucktechniken, Farben und Stifte eingesetzt, um einfache, aber dennoch effektvolle Muster zu kreieren. Ganz schnell lassen sich aus dem Papier dann auch Schachteln und Geschenktüten falten. So entsteht eine einzigartige und persönliche Verpackung für Geschenke, die zugleich umweltfreundlich und nachhaltig ist.

Veronika Westermeier, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37, Dauer: ca. 2,5 Std. Kosten für die komplette Reihe: 70 € für LBV-Mitglieder, 105 € für Nichtmitglieder. Kosten Einzeltermin: 15 € für LBV-Mitglieder, 20 € für Nichtmitglieder. Zzgl. Materialkosten: 2 €.

Bitte mitbringen, falls vorhanden: ein wenig (!) Altpapier, z. B. ein ausgedientes Buch, einen Comic oder eine Zeitung. Anmeldung bis 03.12. an: umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 10. Dezember 2023

Schulung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: BNE in der Natur

Teil 8: Landart

Zum Abschuss der Schulungsreihe fassen wir unsere BNE-Bausteine, die wir im letzten halben Jahr erlernt haben, noch einmal zusammen. Doch nicht die Theorie begleitet uns durch den Tag – stattdessen lassen wir uns von der Natur inspirieren, um uns mit verschiedenen Landart-Techniken kreativ auszuleben. Dieser Workshop kann unabhängig von der Teilnahme an den anderen Terminen der Reihe gebucht werden.

Alexandra Baumgarten, Veronika Westermeier, 9 – 17 Uhr

Teilnahmegebühr: LBV-Mitglieder 25 €, Nichtmitglieder 35 €. Treffpunkt: LBV-Naturschutzzentrum, Klenzestr. 37. Bitte an wettergerechte Kleidung, feste Schuhe, eigene Getränke und Verpflegung denken. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82. Anmeldung (bis 07.12.): umweltstation.muenchen@lbv.de

Sonntag, 17. Dezember 2023

Gans in Familie

Gänse leben in lebenslänglicher Einehe und pflegen zugleich regelmäßig Kontakte zu Familienangehörigen und „Bekannten“. Einige lokale Gänsepopulationen, aber auch Schwäne und Enten, darunter die seltene Moorente, verbringen den Winter gemeinsam im Nymphenburger Schlosspark. Erfahren Sie spannende Geschichten aus dem Leben der Gänse.

Dr. Silke Sorge, 11 – 13 Uhr

Treffpunkt: vor Schloss Nymphenburg, rechts vor der Freitreppe. Sofern vorhanden, bitte Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Für Schulkinder geeignet, bis 15 J. Teilnahme frei. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder info@gaensewelt.de

Impressum
NaturschutzReport, 2. Halbjahr 2023, 41. Jahrgang, Heft Nr. 80

Herausgeber:
Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München, Telefon 089 / 200 27 06

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. Heinz Sedlmeier, Klenzestraße 37, 80469 München

Redaktion: Susanne Lackermeier

Redaktionelle Mitarbeit: Isabel Rohde

Lektorat: Siegfried Braun, Susanne Lackermeier

Anzeigenbetreuung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2 – 6, 85283 Wolnzach
Telefon 08442 / 925 30, Telefax 08442 / 22 89

Layout, Litho, Druck und Verarbeitung:
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2 – 6, 85283 Wolnzach
Telefon 08442 / 925 30, Telefax 08442 / 22 89

Auflage: 9.000 Ex.

Titelbild: Haussperling – Frank Derer / LBV-Archiv

Der NaturschutzReport erscheint zweimal jährlich. Für Mitglieder des LBV München ist der Bezug im Beitrag enthalten. Dieses Heft wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.
Redaktionsschluss für Ausgabe 1. Halbjahr 2024: 4. Oktober 2023

Naturshop

LBV

09174-4775-7023

lbv-shop.de

naturshop@lbv.de

Jetzt kostenlos Naturshop-Katalog anfordern

NISTHILFEN FÜR VÖGEL UND INSEKTEN

Nistkästen aus atmungsaktivem Holzbeton. Artenspezifisch für Stare und Gartenrotschwänze ...

Kleinmeisen

Nischenbrüter

Trauerschnäpper

Insektenhotel Villach aus Eschenholz

Insekten-Appartement aus Lärchenholz

Wildbienen-Kinderstube XL im Schutzgehäuse

Wetterfeste Kinderstube im Holzbetonkorpus

Futter Sommermischung Energiefutter

Wildbienenhaus Blume

Wildbienenhaus CeraNatur

NEU

Insektenstation mit Ständer

Alle Gewinne fließen zu 100% in die Naturschutzarbeit des LBV

Bayerischer Brotgenuss in Öko-Qualität

- Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft
- aus reinem Natursauerteig
- ohne künstliche und chemische Zusatzstoffe
- mit kräftiger Kruste
- lange Frischhaltung

Ein Genuss bis zum letzten Scherzl

WIR PRODUZIEREN SEIT 2016 CO_2e neutral [1, 2] Hofpfisterei

[1] CO_2e-Neutralität erlangt durch Einsparung und Kompensation.
Näheres unter www.hofpfisterei.de/CO_2e-neutral und in unseren Filialen.
[2] Dieses Zeichen ist eine eingetragene Marke der Hofpfisterei.

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH | Kreittmayrstraße 5 | 80335 München